



ABACUS PAGES 03/09



# Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

## Très chère lectrice, très cher lecteur



Zum zweiten Mal in Folge konnte ABACUS von der Zeitschrift IT Reseller den ersten Preis in der Kategorie Software-Hersteller entgegennehmen. Handelspartner haben bei dieser Umfrage 56 Software-Hersteller bewertet. Der erneute Preis ist für uns eine Bestätigung, dass wir bezüglich unserer Partnerbetreuung weiterhin auf dem richtigen Weg sind. Wir sind uns sehr bewusst, dass wir auch in Zukunft nur gemeinsam mit unseren Vertriebspartnern weiterhin so erfolgreich sein können. Darum haben unsere Partner bei uns einen hohen Stellenwert. Allein 55 Mitarbeitende widmen sich bei ABACUS der Unterstützung unserer Vertriebspartner. Das macht sich auch für unsere gemeinsamen Kunden bezahlt, denn ein guter Support kann oft das berühmte "Zünglein an der Waage" ausmachen, ob ein Kunde mit einer Software zufrieden ist oder nicht.

Aber auch ein noch so guter Support kann kein Know-how über die verschiedenen Programme und Funktionen sowohl bei den Vertriebspartnern als auch bei den Anwendern ersetzen, sondern nur ergänzen. Darum ist es ein zentrales Anliegen

von ABACUS – beispielsweise durch die regelmässig durchgeführte User Conference – verständlich zu vermitteln, welche modernen Funktionen in der ABACUS ERP-Software zur Verbesserung der Effizienz bei der Geschäftsabwicklung zur Verfügung stehen. Dass die Kundentagung bei den Teilnehmenden gut ankommt, belegen die zahlreichen positiven Reaktionen, wie Sie dies auch in dieser Ausgabe des Pages entnehmen können.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Freundliche Grüsse  
Ihr Pages-Team

L'équipe romande d'ABACUS tire un bilan positif de ses six premiers mois d'activités dans ses nouveaux locaux du Mont-sur-Lausanne.

Une journée partenaire et deux AbaCafés nous ont permis de faire plus ample connaissance avec nos partenaires sur place et de mieux cibler leurs attentes et leurs objectifs.

Un Roadshow à travers les principales villes de Suisse romande (Genève, Lausanne, Neuchâtel, Fribourg) a également offert la possibilité à différents prospects de se familiariser avec nos produits, avec une attention toute particulière pour notre module Gestion des commandes.

Et enfin, last but not least, un pas supplémentaire a été franchi vers la Romandie : notre équipe de traduction a réalisé un très beau travail en finalisant avec succès le manuel GECO.

Avec d'excellents produits, des supports de première qualité et de véritables professionnels à nos côtés, le marché romand devrait très vite s'ouvrir encore plus au monde ABACUS.

Nous vous souhaitons une agréable lecture.

Meilleures salutations  
Votre team Pages

# Grossan-

## Grossandrang bei der User Conference 2009 Neuerungen der ABACUS-Software begeisterte Kunden

Die ABACUS User Conference 2009 fand vergangenen Juni bereits zum fünften Mal in Wittenbach-St.Gallen statt. Die 600 Teilnehmer zeigten sich von den vielen neuen Möglichkeiten der ABACUS-Software ebenso angetan wie von den interessanten Produktepräsentationen der ABACUS-Spezialisten.

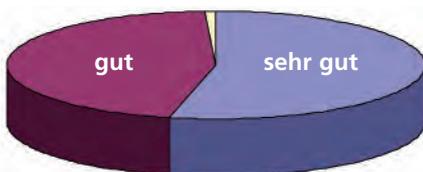


Das Motto der diesjährigen User Conference lautete Tapetenwechsel. Im Alltag steht ein Tapetenwechsel für neu gestaltete Zimmerwände und damit verbunden eine veränderte Lebenssituation. Im Zusammenhang mit der ABACUS-Software, erklärte Tagungsleiter und ABACUS-Geschäftsleitungsmitglied Martin Riedener zur Eröffnung der Konferenz, stehe ein solcher als ein Sinnbild, dass neue Technologien und Funktionen in der ABACUS-Software ganz neue Möglichkeiten bei der Abwicklung der verschiedenen Geschäftsprozesse eröffnen. Dieses Ziel könnte, so Riedener, primär mit Hilfe neuer Programmmodule und Funktionen realisiert werden. Und davon hatte die Konferenz viel zu bieten.

Auf grossen Anklang stiess ein eigens für die Veranstaltung produziertes Video in Schwarz-Weiss wie bei alten, zerkratzten Kinofilmen. Darin stellten ABACUS-Mitarbeiter verschiedene Büroarbeiten in Form einer Slapstick Comedy zu Foxtrott-Klaviermelodien ohne moderne Hilfsmittel dar, um anschliessend in darauf folgenden Theatereinlagen dieselben Abläufe mit den Neuerungen der ABACUS-Software zu präsentieren.

Dabei wurde auf witzige Art aufgezeigt, dass die neuen Technologien der ABACUS-Software einen grossen Kundennutzen bringen und beitragen, die Kosten in der Administration zu reduzieren. Im Zusammenspiel mit den Zaubertricks des Magiers Pit Hartling war für viel Abwechslung, Spannung und vor allem dafür gesorgt, dass die an sich anspruchsvollen Themen einfach aufbereitet, gut und verständlich rüberkommen können. Qefsere Thairi von der Thurgauer Firma Zecchinel Transport etwa hielt stellvertretend für die meisten Teilnehmer diese Darbietungsformen schlichtweg für gelungen, amüsant und trotzdem einprägsam.





Die Tagung im Gesamturteil der Teilnehmer



Nach einer ausgiebigen Lunch-Pause in der hauseigenen Pizzeria Al Covo bot sich in 16 Kurzsessionen die Möglichkeit, die zahlreichen Neuerungen der ABACUS-Software näher kennen zu lernen. Dazu zählten beispielsweise die Archivierung mit integrierter Visumskontrolle, die Volltextsuche sowie die Nutzung der ABACUS-Software im Internet.

Begeistert aufgenommen wurde auch das neue Programm Informationsmanagement für Cockpits und einem OLAP-Datenanalyse-Tool. Selbst die für einen fokussierten Kundenkreis entwickelten Lösungen wie das Service- und Vertragsmanagement sowie die Gesamtlösung für die Baubranche AbaBau stiessen auf grosses Interesse. Sie alle wurden von den einzelnen Produktverantwortlichen kompetent und professionell vorgeführt.

Dass ABACUS besonders viele treue Anwender hat, belegten auch die Auszeichnungen, die Martin Riedener mehreren Konferenzbesuchern übergeben durfte, welche die ABACUS-Software seit 20 Jahren und mehr erfolgreich einsetzen. Diese schätzten dann auch den Erfahrungsaustausch mit ABACUS-Spezialisten und anderen ABACUS-Anwendern während den Trink- und Esspausen. Das meint unter anderem auch Peter Jörg, zuständig für Finanzen/Personal beim Zürcher Kammerorchester. Er fand es besonders spannend, einen anderen, ihm bisher unbekanntem Konferenzteilnehmer anzutreffen, der wie er bei einem Orchester für die Administration und somit auch für die ABACUS-Software zuständig sei und damit ähnliche Aufgabenstellungen hätte wie er selber. Die beiden wollen sich in Bälde zur Vertiefung erneut treffen. Insgesamt kam die Veranstaltung wie bei Peter Jörg auch bei den übrigen Konferenzteilnehmern sehr gut an, wie die ausgefüllten Fragebögen belegten. Die nächste Kundentagung sei, erzählt Peter Jörg, bereits heute gebucht. ■



# KMU-Tag

## Schweizer KMU-Tag 2009 in St. Gallen

### KMU in fragilen Zeiten – vom Reagieren zum Agieren

Der Schweizer KMU-Tag 2009 nimmt am Freitag, 23. Oktober 2009, die auch für Klein- und Mittelunternehmen erschwerte Wirtschaftslage auf und debattiert das Thema "KMU in fragilen Zeiten – vom Reagieren zum Agieren". Vor rund 1000 KMU-Unternehmern und -Führungskräften aus der ganzen Schweiz werden Beat Bernet (HSG-Professor für Banking), Ruedi Noser (Unternehmer und Politiker), Haleh und Golnar Abivardi (unternehmerische Zahnärztinnen), Mikael Krogerus und Roman Tschäppeler (Autoren von "Erfolgsmodelle"), Urs Meier (Unternehmer und Ex-Spitzenschiedsrichter) und Roger Schawinski (Medien-Unternehmer) Antworten darauf geben, wie Vorwärtshandeln wieder möglich wird.



Der Schweizer KMU-Tag gehört zu den etablierten und erfolgreichsten Wirtschaftstagen der Schweiz, und auch die siebte Austragung orientiert sich an den Fragen und Bedürfnissen der Klein- und Mittelunternehmen in der Schweiz. Dabei soll nicht in erster Linie die Krise analysiert werden. Vielmehr stehen Fragen nach erfolgreichen "Rezepten" (falls es sie gibt) und Wegen aus der Krise im Vordergrund. Der Schweizer KMU-Tag rechnet auch in diesem Jahr mit rund 1000 Teilnehmenden. Angeboten und durchgeführt wird der Anlass vom Schweizerischen Institut für Klein- und Mittelunternehmen an der Universität St. Gallen (KMU-HSG) und den Agenturen alea iacta ag (Projektleitung) und freicom ag (Tagungsadministration), als Gastgeber amtiert erneut KMU-HSG-Direktor Urs Fueglistaller.

#### Fragile Zeiten – beständige Unternehmer(innen)

Am diesjährigen Schweizer KMU-Tag treten erneut bekannte Referentinnen und Referenten auf – fast alle bringen eigene unternehmerische Erfahrung mit. Sie werden von SF-Moderator Rainer Maria Salzgeber begleitet und kritisch befragt: Beat Bernet, Professor an der HSG, macht den Auftakt mit dem Referat "KMU und Banken", gefolgt vom Unternehmer und Politiker Ruedi Noser, der sich zu "KMU und Moral" äussert. "Ungewöhnliche Rezepte für eine spezielle KMU-Branche" verspricht der gemeinsame Auftritt von Haleh und Golnar Abivardi, Gründerinnen des Zahnarztzentrums Zürich, während Mikael

Krogerus und Roman Tschäppeler "Erfolgsmodelle" aus ihrem gleichnamigen Bestseller präsentieren. Ebenfalls Unternehmer, aber besser bekannt als langjähriger, internationaler Spitzenschiedsrichter ist Urs Meier, der zu "KMU zwischen den Fronten: Entscheiden unter Druck" referiert. Den Abschluss des KMU-Tages macht Roger Schawinski mit einer Art Bilanz unter dem Titel "Einsichten eines Medienpioniers und Mehrfachgründers".

#### KMU-Tag als Netzwerk-Plattform

Am Schweizer KMU-Tag finden Unternehmer(innen), Inhaber(innen) und Führungskräfte aus KMU eine Plattform zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen in ähnlichen Funktionen. Patronate für den

Schweizer KMU-Tag haben daher wiederum wichtige Institutionen übernommen: Die Schweizer Industrie- und Handelskammern, der Schweizerische Gewerbeverband (SGV), economiesuisse, die Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell sowie der Kantonal St. Gallische Gewerbeverband.

Unterstützt wird der Anlass durch Hauptsponsoren, denen KMU-Anliegen ebenfalls sehr bedeutend sind: Helvetia, Raiffeisen, OBT, Publicitas, ABACUS und Swisscom. Tagungsort ist die Olma-Halle 9. Ausführliche Informationen zum Schweizer KMU-Tag und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung gibt es auf [www.kmu-tag.ch](http://www.kmu-tag.ch). ■

#### Schweizer KMU-Tag 2009 in Kürze

Thema:	KMU in fragilen Zeiten – vom Reagieren zum Agieren
Datum:	Freitag, 23. Oktober 2009, 9 bis 17 Uhr
Ort:	Olma-Halle 9, St. Gallen
Referate:	Prof. Dr. Beat Bernet, Ruedi Noser, Haleh und Golnar Abivardi, Mikael Krogerus, Roman Tschäppeler, Urs Meier, Roger Schawinski, Rainer Maria Salzgeber (Moderation)
Kosten:	CHF 390.– (Mitglieder KMU-Förderungsgesellschaft und Mitglieder IHK St. Gallen-Appenzell: CHF 350.–)
Anmeldung:	Online unter <a href="http://www.kmu-tag.ch">www.kmu-tag.ch</a>

#### Side-Event von ABACUS am KMU-Tag:

##### Flexible ABACUS-Software für Lohnabrechnungen und Human Resources

Etwa 800'000 Lohnabrechnungen in der Schweiz werden über die ABACUS-Lohnsoftware erstellt. Moderne Technologien bieten der Personalabteilung aber mehr als nur eine korrekte Lohnabrechnung: PDF-Formulare von Amtsstellen lassen sich automatisch mit den Lohndaten korrekt ausfüllen, komfortables Übermitteln der Lohnzahlungen an verschiedene Finanzinstitute, automatischer Versand von Informationen und Reports wie Auszahlungslisten, Geburtstagslisten. ABACUS und OBT zeigen Ihnen, wie einfach das geht. Kostenloser Side-Event: 9.00 - 9.45 Uhr in der Olma-Halle 9

# Endgültig

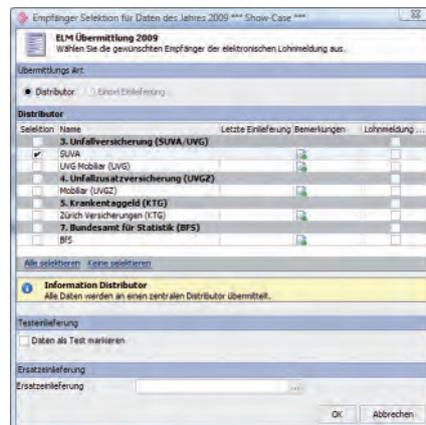
## Einheitliches Lohnmeldeverfahren auf Kurs Endgültig bereit für die elektronische Übermittlung

Je näher der Winter rückt, desto aktueller werden die Jahresendauswertungen. Das Thema des elektronischen Einheitlichen Meldeverfahrens (ELM) dürfte dieses Jahr weit mehr ABACUS-Kunden beschäftigen als in der Vergangenheit. Denn viele technische Hürden gelten nun als überwunden, so dass die Testphase als abgeschlossen betrachtet werden darf. Für die Abrechnungsperiode 2009 wird deshalb eine erhebliche Steigerung der elektronischen Übermittlungen erwartet.



Für das Abrechnungsjahr 2008 hat der Verein swissdec mehr als 1'800 Übermittlungen von Daten via dem so genannten Distributor registriert, der die Daten an die Versicherungen weiterleitet. Beim Inhalt der Übermittlungen entfällt der Löwenanteil wie erwartet auf die Zahlen für das Bundesamt für Statistik, da sich in diesem Bereich der Nutzen von ELM am stärksten bemerkbar macht.

Einige kurzfristig eingetretene technische Schwierigkeiten haben ein höheres Ergebnis vereitelt. Immerhin sind die daraus gewonnenen Erfahrungen in die Weiterentwicklung des swissdec-Standards eingeflossen. Trotzdem übersteigt dieses Ergebnis die Erwartungen von ABACUS, da aus entsprechenden Erfahrungen aus ähnlich ehrgeizigen Informatikprojekten mit einer wesentlich längeren Einführungsphase gerechnet wurde.



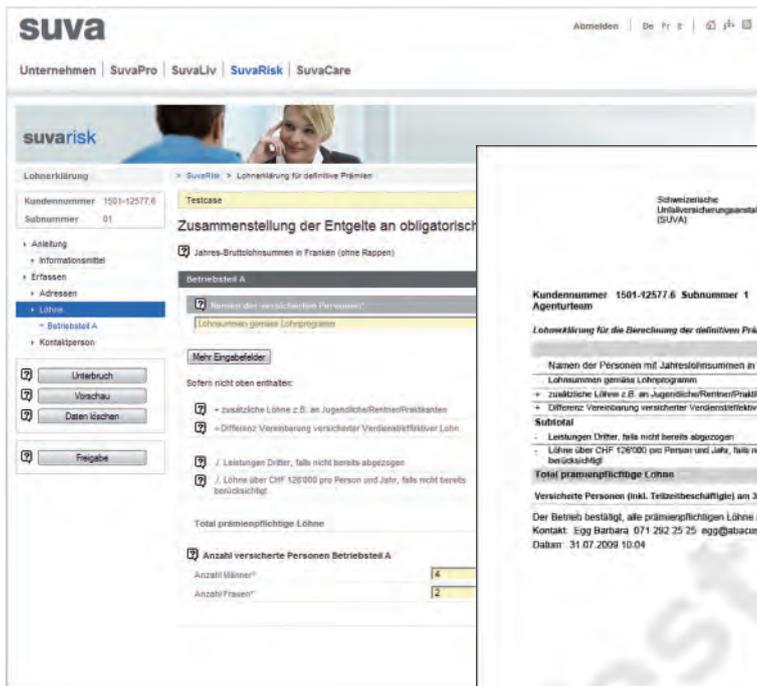
Übermittlung der UVG-Abrechnung an die SUVA aus der ABACUS-Lohnsoftware

### Hoher Datenschutz

Der Verein swissdec besitzt neu das SQS-Datenschutzsiegel. Dieses Siegel garantiert, dass die datenschutzrechtlichen Vorgaben eingehalten werden und von den eingereichten Massendaten nur die jeweils benötigten Lohndaten an die Empfänger wie Versicherungen und Steuerämter weitergeleitet werden. Dabei wurde insbesondere überprüft, ob die Aufgabe des zentralen Datendistributors – dieser steuert die Verteilung der Daten an die einzelnen Lohndatenempfänger – den strengen Anforderungen des Datenschutzes genügt.

### E-Government-Strategie

ELM gehört zu den priorisierten Vorhaben der E-Government-Strategie Schweiz. Mit Bundesrat Hans-Rudolf Merz als Vorsitzender des Steuerungsausschusses besitzt ELM einen prominenten Befürworter. Dank dieser Einbindung in die E-Government-Strategie wird ELM zu einem Instrument, dank dem die institutionellen Differenzen und Hürden leichter überwunden werden können. Die Schweiz belegt im Vergleich zu den anderen europäischen Ländern im Bereich E-Government immer noch einen hinteren Rang. Um eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz zu erreichen, werden mehrere Ziele verfolgt, dazu gehört unter anderem das Bestreben, eine isolierte Entwicklung bei den Gemeinden und Kantonen zu unterbinden.



Beispiel der Bestätigungsquittung nach erfolgter Übermittlung der Lohnmeldung und der Bestätigung auf dem SUVA-Portal

**Aktuelles und Zukunft**

Eine Vielzahl der Ausgleichskassen wird in Zukunft die Lohnmeldungen via Distributor empfangen können. Die genaue Anzahl ist noch unklar und wird Anfang Winter 2009 auf [www.swissdec.ch](http://www.swissdec.ch) publiziert.

Gleichzeitig wird bei swissdec bereits an der ELM Version 3.0 (aktuell 2.2) gearbeitet. Mit dieser Version wird im Bereich der beruflichen Vorsorge der neue Lohn gemeldet und anschliessend der von der Pensionskasse ermittelte neue Abzug abgerufen werden können. Das Entlastungspotential für die Administration ist gross. Die erste Pilotphase mit mehreren Kunden und BVG-Versicherern hat swissdec bereits erfolgreich beendet.

ELM war bis jetzt nur ein Instrument für den einseitigen jährlichen Datenaustausch. Mit der Version 3.0 wird nun aber der Grundstein für unterjährige Mutations- und Schadensmeldungen bei Unfall und Krankheit gelegt. Bei letzteren wird eine entsprechende Rückmeldung mit dem Taggeldanspruch an den Arbeitgeber geschickt, so dass sich Lohnabrechnungen mit den korrekten Taggeldleistungen erstellen lassen.

**Fazit**

ELM funktioniert und gewinnt an Fahrt. ABACUS ist seit Anfang an dabei und investiert auch in Zukunft in dieses Projekt. ELM beweist einmal mehr, dass mit gutem Willen und einer grossen Portion Innovationskraft auch die grössten Hürden zu überwinden sind. ■

Weitere Informationen zu diesem Thema:

- [www.swissdec.ch](http://www.swissdec.ch)
- [www.egovernment.ch](http://www.egovernment.ch)
- [www.sqs.ch](http://www.sqs.ch)

# Ausziffern

## Ausziffern bietet bessere Übersicht in Kontoauszügen

### Erleichterung für Sachbearbeiter

Immer mehr Unternehmen haben eine so genannte Auszifferungsfunktion für den Kontoauszug gefordert. Ganz ihrem Wunsch gemäss kommt sie in der Version 2010 und bereits auch rückwirkend in der Version 2009 erstmals zum Einsatz.



Ein Kontoauszug der Finanzbuchhaltung (Fibu) aus dem <digital erp> hat bisher sämtliche Buchungen angezeigt. Damit werden auch bereits ausgeglichene Positionen wie beispielsweise durch Zahlungen in voller Höhe der Rechnung ausgewiesen. Um Buchhaltern die Arbeit weiter zu vereinfachen, wurde öfters eine Funktion gewünscht, dank der sich nur noch offene respektive nicht ausgeglichene Positionen im Kontoauszug anzeigen lassen. Der Kontoauszug bereitet nun auf Wunsch nur noch die aktuell offenen Posten auf. Eine solche Auszifferung könnte so zum Beispiel für Konten wie Rückstellungen, Abgrenzungen, Forderungen und Beteiligungen erfolgen.

Ab Herbst 2009 wird die neue Fibu-Funktion über die Option Ausziffern verfügbar sein. Sie ermöglicht es, Bilanzkonten für das Ausziffern zu definieren. Wird für ein solches zur Auszifferung bestimmtes Konto eine Buchung erfasst, so kann oder muss - je nach Definition - ein zusätzlicher Text erfasst werden. Dieser kann die manuelle Auszifferung respektive als weiteres Kriterium das Zusammenführen von Forderung und Zahlung vereinfachen.

#### Ausziffern

Das eigentliche Zusammenführen der zueinander gehörenden Positionen erfolgt in einem separaten Programm. In diesem kann ein bestimmtes Konto und eine gewünschte Periode selektiert werden. Diverse Filter für Betrag, Text, Code oder Datum gestatten es, dass in der Vorschau nur noch sich gegenseitig ausgleichende Buchungen gezeigt werden. Der Benutzer muss nur noch die zusammengehörigen Buchungen einander zuweisen. Ist dieser Arbeitsschritt abgeschlossen, ist der Auszifferungsvorgang mit einem beliebigen Datum abzuspeichern. Bei allfälligen Fehlern kann dieser Vorgang auch wieder rückgängig gemacht werden. Selbst Buchungen aus verschiedenen Buchungsjahren können mit diesem Auszifferungsverfahren zusammengehalten werden.

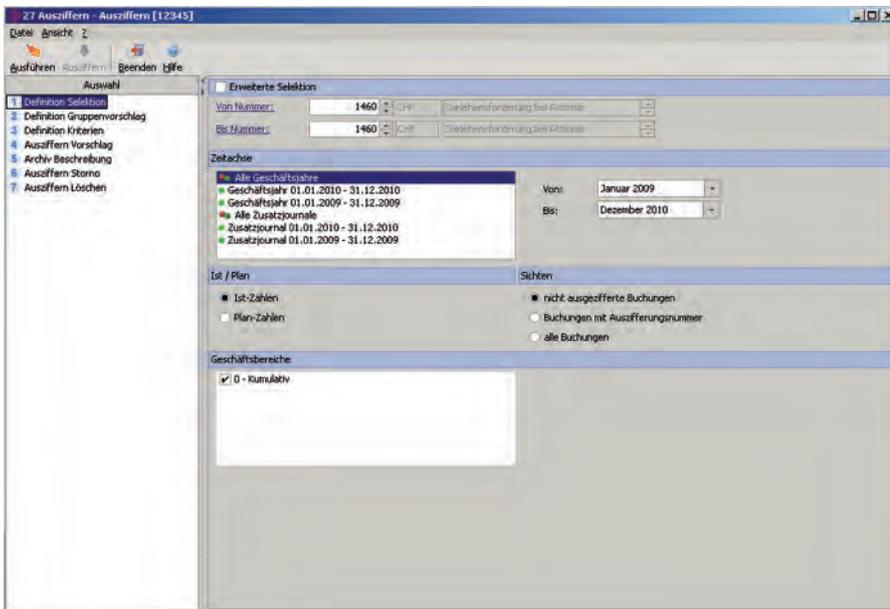
#### Kontoauszug

Im Kontoauszug lassen sich auf Wunsch die ausgezifferten Buchungen – weil sie ausgeglichen und somit erledigt sind – ausblenden, so dass nur noch die offenen Posten gezeigt werden. Diese Art von Auswertung ist jederzeit mit dem tagesaktuellen Stand der Daten möglich, aber auch rückwirkend auf ein beliebiges Auszifferungslaufdatum.

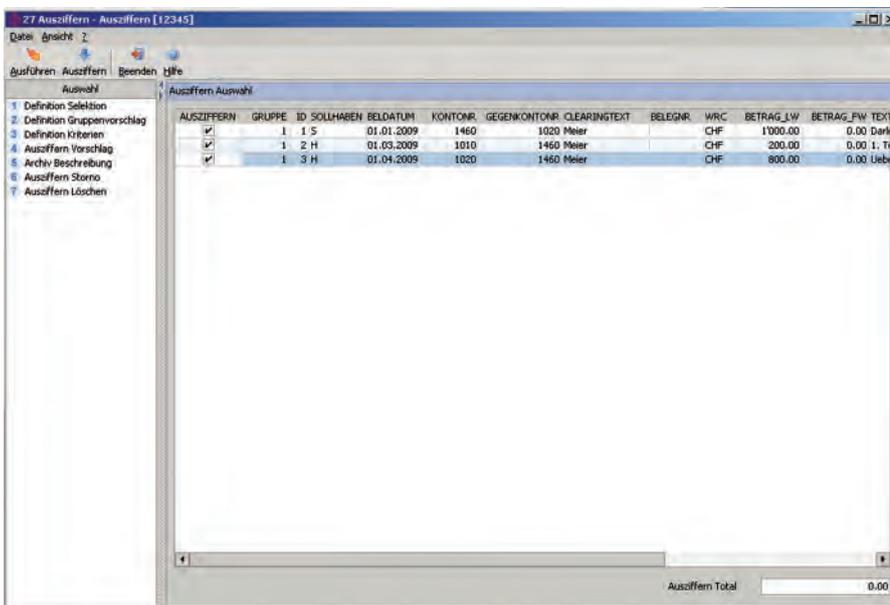
Im Layout des Kontoauszugs können die Details der Auszifferung wie etwa das Auszifferungslaufdatum und die Laufnummer, die auf der Buchung gespeichert sind, in die Auswertung integriert werden. Damit lassen sich allenfalls weitere Abklärungen vornehmen.

#### Umfang

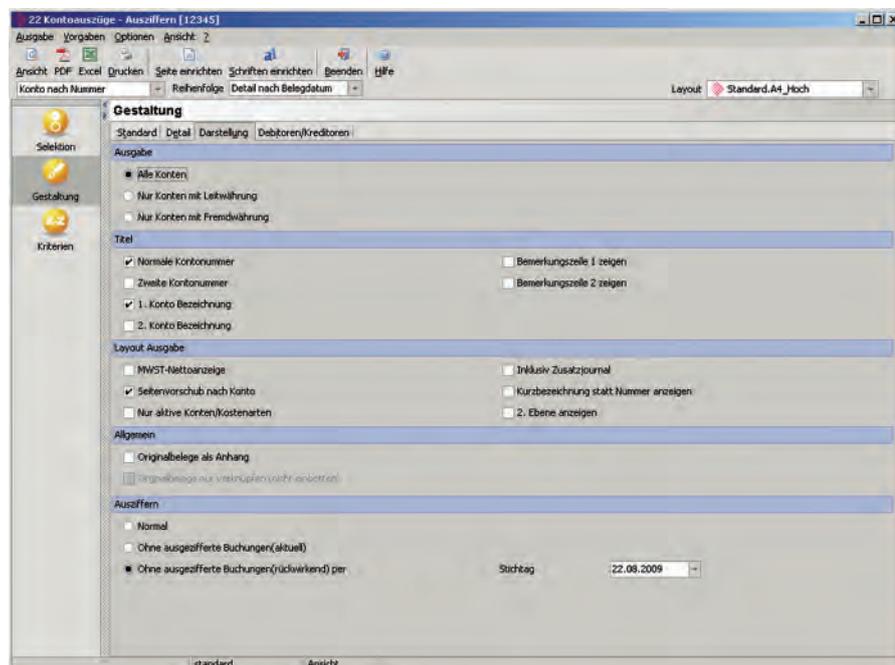
Das Ausziffern wird nicht nur in der Fibu, sondern auch in den Nebenbüchern der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung unterstützt. Zusätzlich sind auch die XML-Schnittstellen der Fibu um die speziellen Felder für das Ausziffern erweitert worden.



Neues Programm für die Erstellung resp. Stornierung von Auszifferungsläufen



Programmvorschlagn für Buchungen, die ausgeziffert werden können. Der Betrag S/H geht auf Null auf und somit ist die Auszifferung in diesem Fall möglich.



Im Kontoauszug lassen sich nun nur die nicht ausgeglichenen Bewegungen anzeigen

### Fazit

Die Option Ausziffern dürfte den Sachbearbeitern die Arbeit und die Übersichtlichkeit in den Kontoauszügen wesentlich erleichtern, da damit der Umfang und die Anzahl der gezeigten Buchungen merklich reduziert werden kann. ■

### Verfügbarkeit und Preis

Die Option Ausziffern wird für die Version 2010 mit gleichzeitiger Rückportierung auf die Version 2009 entwickelt. Die erste Auslieferung im Rahmen der Version 2009 ist per Ende September 2009 geplant.

Die Option Ausziffern kostet für die Einzelplatzversion CHF 800.—.

# HRM2

## Aktuelles aus der Rechnungslegung HRM2 – neue Fachempfehlung für Kantone und Gemeinden

Im Juni 2008 ist das Handbuch HRM2 der Finanzdirektorenkonferenz erschienen. Nachdem das ursprünglich eingeführte Harmonisierte Rechnungsmodell (HRM) aus dem Jahr 1981 erst seit 1999 von allen Kantonen und Gemeinden angewendet wird, schlägt diese Reform erneut ein weiteres Kapitel in der Rechnungslegung von Kantonen und Gemeinden auf. Die Art und Weise der Umsetzung von HRM2 wird die Qualität der Rechnungslegung im öffentlichen Sektor der Schweiz in den kommenden Jahren signifikant prägen.



Am 25. Januar 2008 hat die Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren das neue Handbuch genehmigt und zur Umsetzung freigegeben. Dies geschah unter anderem aus folgenden Gründen:

- Die Rechnungslegung im privaten Sektor hat sich in den letzten Jahren verändert und verbessert. Sowohl die allgemein anerkannten Rechnungslegungsstandards (z.B. IFRS<sup>1)</sup>, Swiss GAAP FER<sup>2)</sup>) als auch die schweizerische Gesetzgebung streben eine Fokussierung auf finanzielle Transparenz und Benutzerfreundlichkeit an.
- Auf Basis der IFRS wurden die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS) als internationaler Rechnungslegungsstandard für den öffentlichen Sektor erarbeitet. Auch wenn diese in der Schweiz nicht direkt angewendet werden können, haben sie sich bereits gut etabliert und dienen als Referenzgrösse. Die Rechnungslegung der Kantone Zürich und Genf orientieren sich bereits stark an IPSAS.

<sup>1)</sup> IFRS: International Financial Reporting Standards

<sup>2)</sup> Swiss GAAP FER: Schweizer Fachempfehlungen zur Rechnungslegung

Sowohl HRM2 als auch IPSAS nehmen Bezug auf den Grundsatz der Fair Presentation und der True and Fair View, wobei die Abbildung der tatsächlichen finanziellen Lage durch die Wahlrechte nicht vollständig erreicht wird.

### Neuerungen durch HRM2

Die wichtigsten Neuerungen von HRM2 im Vergleich zu HRM1 auf einen Blick:

#### Neue Struktur der Jahresrechnung

Diese orientiert sich mit HRM2 an jener der Privatwirtschaft. Elemente sind nun ein Eigenkapitalnachweis, eine Geldflussrechnung und ein aussagekräftigerer Anhang. Die Bezeichnungen laufende Rechnung und Bestandesrechnung werden durch Erfolgsrechnung respektive Bilanz ersetzt.

#### Präzisierung und Erweiterung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Neu orientieren sich diese ebenso an jenen der Privatwirtschaft, dies unter Berücksichtigung der Besonderheiten der öffentlichen Gemeinwesen. Die Bilanzierungsfähigkeit eines Vermögensgegenstands stützt sich dabei wie auch unter IPSAS auf den öffentlichen und nicht den wirtschaftlichen Nutzen. Grundsätzlich ist das Fremdkapital zu Nominalwerten, das Finanzvermögen zu Verkehrswerten und das Verwaltungsvermögen zu Anschaffungswerten (unter Berücksichtigung der notwendigen Ab-

schreibungen) zu bewerten. Die Abschreibungen erfolgen entweder linear über die Nutzungsdauer oder alternativ degressiv. Die Vornahme von Abgrenzungen, die Bildung von Rückstellungen und die Berücksichtigung von Wertminderungen werden von HRM2 zwingend vorgeschrieben. Die Bildung von Vorfinanzierungen bleibt weiterhin möglich.

#### Neues Gestaltungskonzept analog Swiss GAAP FER

HRM2 beinhaltet 20 Fachempfehlungen (siehe Abbildung 1), deren Gestaltungskonzept an jenes der Swiss GAAP FER erinnert.

#### Harmonisierung Kontenplan

Auf Stufe der zweistelligen Kontengruppen (Erfolgs- und Investitionsrechnung) und der dreistelligen Kontengruppen (Bilanz) wurde der neue Kontenplan mit jenem des Bunds harmonisiert.

#### Funktionale Gliederung

Diese Gliederung ist vor allem für die Finanzstatistik wichtig. Sie wurde internationalen Normen angepasst.

01	Elemente des Rechnungsmodells für die öffentlichen Haushalte
02	Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung
03	Kontenrahmen und funktionale Gliederung
04	Erfolgsrechnung (Stufenabschluss)
05	Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung
06	Wertberichtigung
07	Steuererträge
08	Spezial- und Vorfinanzierungen
09	Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten
10	Investitionsrechnung
11	Bilanz
12	Anlagegüter/-buchhaltung
13	Konsolidierte Betrachtungsweise
14	Geldflussrechnung (neu)
15	Eigenkapitalnachweis (neu)
16	Erweiterter Anhang zur Jahresrechnung (u.a. mit Anlage- und Rückstellungsspiegel)
17	Finanzpolitische Zielgrössen und Instrumente
18	Finanzkennzahlen
19	Vorgehen beim Übergang zu HRM2
20	Musterfinanzhaushaltsgesetz (MFHG)

Abbildung 1: Fachempfehlungen im Rahmen des HRM2

Gelb = Hauptelemente HRM2

### Konkrete Regelungen zur Erfassung der Steuererträge

Neu sind die Steuererträge entweder nach dem bisher nach HRM1 gebräuchlichen Sollprinzip (Verbuchung der Rechnungsstellung) oder dem sogenannten Steuerabgrenzungsprinzip auszuweisen. Beim Steuerabgrenzungsprinzip würden die mutmasslichen Steuern für die Steuerperiode hochgerechnet und verbucht, das betrifft also nicht nur die provisorisch in Rechnung gestellten Steuern.

### Konsolidierung

Das HRM2 sieht vor, dass auf freiwilliger Basis eine konsolidierte Rechnung des jeweiligen Gemeinwesens (einschliesslich gehaltener Anstalten und verflochtener Organisationen) erstellt wird. Zur Wahl stehen entweder eine Vollkonsolidierung oder eine Bewertung der Beteiligungen mit Hilfe der Equity-Methode. Bei Verzicht auf eine konsolidierte Rechnung sind die Beteiligungsverhältnisse detailliert im Anhang aufzuzeigen.

### Föderalismus

Durch zahlreiche Wahlmöglichkeiten und Entscheidungsfreiräume bietet HRM2 den Gemeinwesen die Möglichkeit, ihre Rechnungslegung gemäss den eigenen Anforderungen auszugestalten. Folgende Umsetzungsvarianten (siehe Abbildung 2) sind vorgesehen:

HRM2 Minimum	Implementiert werden lediglich die im HRM2 definierten Mindestanforderungen unter Ausnutzung aller möglichen Freiräume. Die heutigen finanzpolitischen Rahmenbedingungen bleiben weitestgehend erhalten.
HRM2 Plus:	Die Rechnungslegungsgrundsätze werden analog der HRM2-Fachempfehlungen verbindlich festgelegt. Dies bedeutet einen Verzicht auf alle oder zumindest die meisten möglichen Erleichterungen oder Vereinfachungen gemäss HRM2.
IPSAS Minus	Grundlage für die Rechnungslegung bilden die IPSAS, wobei für einzelne, nicht zweckmässige oder nicht umsetzbare Regelungen Ausnahmen in Anspruch genommen werden.

Abbildung 2: Typische Umsetzungsvarianten des HRM2

### Die Umsetzung in den Kantonen

Die Umsetzung von HRM2 bei den Gemeinden ist kantonal koordiniert, dürfte jedoch noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Einzelne Kantone haben dazu Arbeitsgruppen gebildet, um die verschiedenen Themen wie beispielsweise neuer Kontenplan oder Anlagenbuchhaltung auf ihre Praxistauglichkeit zu prüfen. Eine erste Sitzung des Gemeindeamts des Kantons Zürich fand zusammen mit Gemeindevertretern und Softwareherstellern am 19. März 2009 statt.

### Die OBT ist mit dabei

In dieser Arbeitsgruppe des Kantons Zürich ist auch die OBT vertreten. Für die OBT als erfolgreichen ABACUS-Vertriebspartner ist es wichtig, von Anfang an in dieser Arbeitsgruppe mitzuwirken, um ABACUS-Kunden bei den Umstellungen auf HRM2 kompetent und professionell unterstützen und begleiten zu können. Die Software ABACUS ist für eine HRM2-Einführung bereit. Wichtige Elemente von HRM2, wie beispielsweise eine Anlagenbuchhaltung, sind seit Jahren vollständig integriert.

### Fazit

Die Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren hat mit der Einführung des Handbuchs HRM2 eine anwenderfreundliche Grundlage für eine bessere und transparentere Rechnungslegung in den schweizerischen Gemeinwesen geschaffen. Einerseits bietet HRM2 aufgrund der Wahlmöglichkeiten und der Entscheidungsfreiräume den einzelnen Gemeinwesen die Möglichkeit, die Rechnungslegung entsprechend ihren eigenen Anforderungen zu gestalten. Andererseits erfordert dieser Freiraum, dass die Gemeinwesen sich bereits vor Inangriffnahme eines HRM2-Projekts im Klaren darüber sind, welche Bedürfnisse und Ansprüche ihre Rechnungslegung gegenüber internen und externen Akteuren jetzt und in Zukunft erfüllen muss. ■

Weitere Auskünfte zu diesem Thema erhalten Sie bei:



### OBT AG

Urs Frei, dipl. Wirtschaftsprüfer  
 Wirtschaftsprüfung St. Gallen  
 Rorschacher Strasse 63  
 CH-9004 St.Gallen  
 Telefon 071 243 34 34  
 urs.frei@obt.ch

Reto Bossard, Wirtschaftsinformatiker FH  
 Informatik Zürich  
 Hardturmstrasse 120  
 CH-8005 Zürich  
 Telefon 044 278 45 00  
 reto.bossard@obt.ch  
[www.obt.ch](http://www.obt.ch)



# Schweizer

## ABACUS PPS auch in kleinen Unternehmen Fertiger verlassen sich auf Schweizer ERP

Das ABACUS PPS wird bereits in 185 Unternehmen für die effiziente Abwicklung der Produktionsaufträge genutzt. Diese Software bewährt sich nicht nur Tag für Tag in grösseren, sondern auch in vielen kleineren Unternehmen. Dazu zählt auch die Firma Küng aus Uznach, die sich auf die Herstellung von technischen, hochpräzisen Kunststoffkleinstteilen spezialisiert hat und seit über 35 Jahren erfolgreich tätig ist.



### Felix Küng, Geschäftsführer

*„Als Partner sind wir für unsere Kunden immer da und können auf die verschiedenen Bedürfnisse sehr flexibel eingehen. Es ist wichtig, dass wir schnell auf ihre Ansprüche reagieren können. Darum benötigen wir einen sofortigen und effizienten Zugang zu den wichtigsten Daten. Die ABACUS-Software mit integriertem PPS erfüllt diese Voraussetzungen, da die Lösung trotz weitgehender Standardisierung auf unsere Bedürfnisse individuell angepasst wurde.“*

### Küng AG

Benknerstrasse 14, CH-8730 Uznach SG,  
Telefon 055 285 30 00, [www.küng-ag.ch](http://www.küng-ag.ch)

Bei der Herstellung von Kunststoffteilen werden aus vielen kleinsten Kunststoffkügelchen hochartifizielle Spritzgussteile im Makro-Bereich gefertigt. Die Präzisionsteilchen, die aus thermoplastischen Materialien hergestellt werden, wiegen mitunter unter 0,01 Gramm. In der Produktion kleinster Kunststoffteile ist die Firma Küng einmalig: „Keiner macht's kleiner“ lautet deshalb einer der Firmenslogans. Beim Kunststoffspezialisten sind die hochpräzisen Spritzgussteile sowohl in kleiner Stückzahl als auch bis zu Grossserien erhältlich.

Zudem werden Einzel- wie Gesamtlösungen zusammen mit Montage, Bedrucken und Ultraschallschweissen angeboten. Die Produktionsabläufe der Produzentin sind so flexibel gestaltet, dass individuelle Kundenwünsche stets berücksichtigt werden können. Bei Bedarf kann ein Kunde den gesamten Prozess von der Entwicklungsarbeit bis zur Produktion seines neuen Spritzgussteils selber überwachen. Für die präzise Abwicklung der Aufträge verlässt man sich bei Küng auf die ABACUS ERP-Software mit integriertem PPS.

### Facts zu Küng AG

Tätigkeit / Branche:	Kunststoffverarbeitung, hochpräzise Kunststoffkleinstteile
Anzahl Mitarbeiter:	7
PPS produktiv seit:	2008

### Eingesetzte ABACUS-Software

PPS	4 Benutzer
Auftragsbearbeitung	4 Benutzer
Finanzsoftware	4 Benutzer
Lohnsoftware	1 Benutzer

### Datenmengen

Produktionsaufträge	1000 pro Jahr
Verkaufsaufträge	1200 pro Jahr
Anzahl Artikel/Baugruppen	1500
Anzahl Kunden	216

### Highlights: Einfaches Programm mit guter Rückverfolgbarkeit und spezifischer Offert-erstellung

Alle Teile können bis auf die Produktion zurückverfolgt werden. Dies gibt dem Kunden bei der Qualität eine zusätzliche Sicherheit. Bei der Offert-erstellung kann auf jeden Kundenwunsch individuell eingegangen werden. ■

Für weitere Informationen zur beschriebenen Lösung wenden Sie sich an:



### OBT AG

Rorschacher Strasse 63  
CH-9004 St. Gallen  
Telefon +41 71 243 34 34

Hardturmstrasse 120  
CH-8005 Zürich  
Telefon +41 44 278 45 00  
[info@obt.ch](mailto:info@obt.ch)

[www.obt.ch](http://www.obt.ch)

# PPS-

## PPS-Einsatz auch bei kleinen Unternehmen Nahrungsmittelproduzent verlässt sich auf Schweizer ERP

Das ABACUS PPS wird bereits in 185 Unternehmen für die effiziente Abwicklung der Produktionsaufträge eingesetzt. Neben zahlreichen grösseren Unternehmen gibt es immer mehr auch kleinere Firmen, die auf das ABACUS PPS setzen. Dazu zählt das KMU Fresh & Frozen Food aus Villmergen.



Fast alles, was zwischen der Herstellung und dem Genuss schmackhafter Lebensmittel passiert, ist Sache des dynamischen Unternehmens Fresh & Frozen Food: Im internationalen Markt setzt der Dienstleister für qualitativ hochwertige Frisch- und Tiefkühlprodukte neue Massstäbe. In enger Zusammenarbeit mit Produzenten und

Kunden werden Lösungen entwickelt, die den unterschiedlichen Ansprüchen der Nahrungsmittelindustrie und dem Detailhandel gerecht werden. Für die Auftragsabwicklung und die komplett durchgängige Chargenverwaltung verlässt man sich auf die ABACUS ERP-Software mit integriertem PPS.

### Facts zu Fresh & Frozen Food AG

Tätigkeit / Branche:	Lebensmittelindustrie
Anzahl Mitarbeiter:	63 (davon 25 temporär)
PPS produktiv seit:	2008

### Eingesetzte ABACUS-Software

PPS	8 Benutzer
Auftragsbearbeitung	20 Benutzer
Finanzsoftware	4 Benutzer
Lohnsoftware	1 Benutzer

### Datenmengen

Produktionsaufträge pro Jahr	3'500
Verkaufsaufträge pro Jahr	150'000
Anzahl Artikel/Baugruppen	350
Anzahl Kunden	20

### Highlights: Chargenverwaltung in der Lebensmittelindustrie

Damit die hohen Anforderungen an Produkte im Lebensmittelbereich eingehalten werden können, wird die Chargenverwaltung der ABACUS-Software eingesetzt. Vom eingekauften Lebensmittel über das Verpackungsmaterial bis hin zum Endprodukt wird sämtliches Material zur vollständigen Rückverfolgbarkeit mit Charge und Haltbarkeitsdatum geführt. ■



### Michael Jakob, CFO von Fresh & Frozen Food AG:

*„Die grosse Anzahl der zu verarbeitenden Aufträge bedingt, dass rationelle und optimierte Prozesse sowohl in der Auftragsbearbeitung wie auch im PPS abgebildet werden müssen. Dies konnte mit der ABACUS Business Software und dem Vertriebspartner bsb.info.partner erreicht und optimiert werden. Das ermöglicht nun unseren Mitarbeitern eine einfache und speditive Arbeitsweise.“*

Fresh & Frozen Food AG  
Nordstrasse 3, CH-5612 Villmergen,  
Telefon 056 619 73 73, [www.fffod.ch](http://www.fffod.ch)

Für weitere Informationen zur beschriebenen Lösung wenden Sie sich an:



[bsb.info.partner](http://bsb.info.partner) AG

### bsb.info.partner AG

Andreas Brauchli  
Sonnenstrasse 27  
CH-9000 St. Gallen  
Telefon +41 71 243 60 10  
[andreas.brauchli@bsbip.ch](mailto:andreas.brauchli@bsbip.ch)

Steinackerstrasse 36  
CH-8902 Urdorf  
Telefon +41 44 735 60 10

[www.bsb-info-partner.ch](http://www.bsb-info-partner.ch)

# Einsatz



# Seit über

## ABACUS und BDO Visura seit über 20 Jahren beim gleichen Kunden Ausbau mit PPS zur ERP-Gesamtlösung

Das Aargauer Unternehmen Werder Feinwerktechnik aus Veltheim ist ein gut positionierter Zulieferer von feinmechanischen Bauteilen und Komponenten für die Hightech-Industrie. Die ABACUS-Software begleitet seit 23 Jahren die kontinuierliche Expansion des Unternehmens von der einfachen Finanzsoftware bis zur kompletten ERP-Gesamtlösung inklusive PPS.



1957, kurz nach Abschluss seiner Lehre als Feinmechaniker, hat Samuel Werder mit der Werder Feinwerktechnik seine eigene Firma gegründet. Die Räumlichkeiten im Keller des elterlichen Wohnhauses boten schon bald zu wenig Platz, da er kontinuierlich neue Kunden aus den verschiedensten Branchen und Regionen der Schweiz für sich und seine Firma dazugewinnen konnte. Nach einer gewissen Zeit entschied er sich, in Schinznach-Bad ein kleines Fabrikgebäude zu erstellen. Als in den 70er-Jahren die ersten CNC-Maschinen auf den Markt kamen, investierte das Unternehmen in diese zukunftsreiche Technologie. Um den stetig wachsenden Maschinenpark unterbringen zu können, wurde das Firmengebäude bis 1998 viermal erweitert und umgebaut. Im Mai 2000 erfolgte der Umzug in ein neues Fabrikgebäude im Industriegebiet Werd in der Nachbargemeinde Veltheim.



Dank des modernen Maschinenparks, der sich aus über 50 CNC-gesteuerten Dreh- und Fräs-Bearbeitungszentren zusammensetzt, den 50 hoch qualifizierten Mitarbeitern und mehr als 50 Jahren Erfahrung, ist Werder Feinwerktechnik in der Lage, hochpräzise Serienteile und Baugruppen für praktisch jedes Einsatzgebiet kostengünstig und termingerecht herzustellen. So finden sich heute von Werder Feinwerktechnik produzierte Teile in Turboladern und Blutanalysegeräten, Flugzeugen und Lokomotiven, Türschlössern und Seifenspendern, Kaffeemaschinen und Endoskopen, Waagen und Autos, Implantaten und Knochenschrauben sowie in vielen anderen Produkten namhafter Firmen.

Um den hohen Anforderungen der Kunden gerecht zu werden, hat sich die Firma vom reinen Teilefertiger immer mehr zum Generalunternehmer entwickelt und bietet neben CNC-Drehen und CNC-Fräsen das komplette Programm der Metallbearbeitung wie zum Beispiel Honen, Drahterdieren, Flach- und Centerless-Schleifen, Trowalisieren, Laserbeschriften und Mikrostrahlen an. Bereits seit 1999 ist Werder Feinwerktechnik nach ISO 9001 zertifiziert. Drei Jahre später folgte ISO 14001 (Umweltmanagement-System). In diesem Jahr wurde der Betrieb nach ISO 13485 (Medi-



zinaltechnik) anerkannt. Parallel dazu wurde eine PPS-Software evaluiert, um die immer komplexeren Aufträge in noch kürzerer Zeit als vorher zur Zufriedenheit der Kunden abzuwickeln.

### Lange Tradition mit ABACUS

Werder Feinwerktechnik arbeitet bereits seit 1986 mit der ABACUS Finanzbuchhaltung und setzt seit 1990 auch die Auftragsbearbeitungssoftware von ABACUS ein. Seither wurde die ABACUS-Software laufend erweitert.

Für die Produktionsplanung wurde bisher der Operationsplan für jeden Artikel in Excel geführt. Dieser liess sich via Auftragsbearbeitung bei der Auftragsstellung ausdrucken. Die eigentliche Produktionsplanung wurde jedoch nicht mit Informatikinstrumenten unterstützt. Mit dem Wachstum der Firma stiess diese Lösung an ihre Grenzen. Dies machte die Evaluation einer PPS-Software notwendig. Da Werder Feinwerktechnik, wie bereits erwähnt, seit mehr als 20 Jahren die ABACUS-Software zur Zufriedenheit einsetzt und auch die Leistungen und die Zusammenarbeit mit der ABACUS-Beraterin BDO Visura überzeugt, entschied man sich für den Ausbau der bestehenden Lösung.



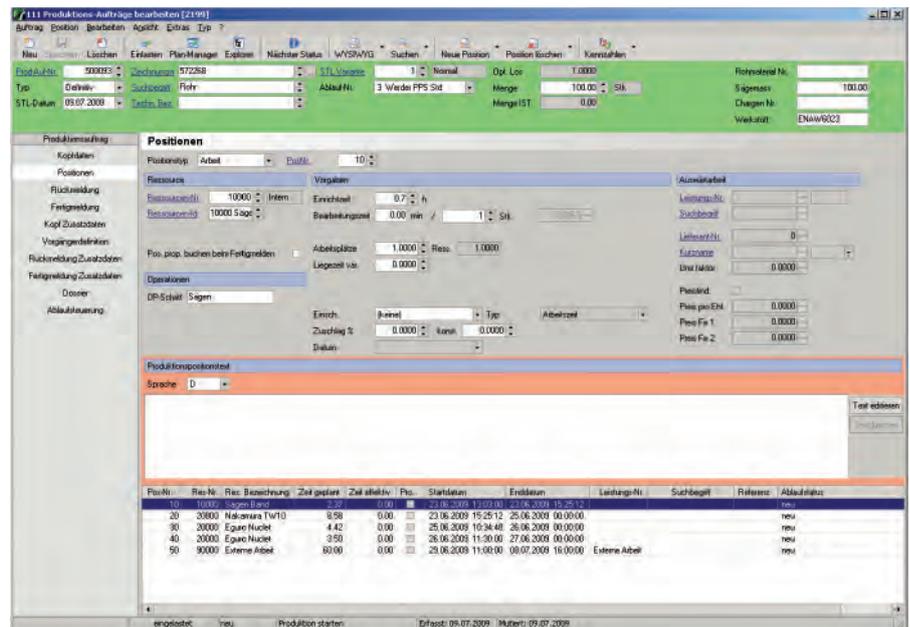
### Analyse und Anforderungen an das PPS

Folgende Ziele sollten mit dem neuen Produktionsplanungssystem erreicht werden:

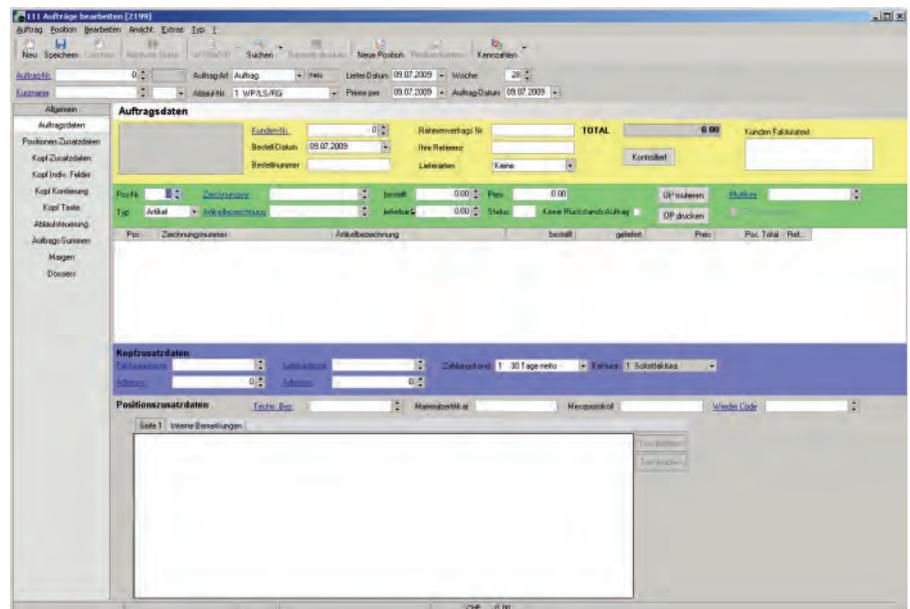
- Terminierung von Aufträgen (Berechnung eines frühestmöglichen Liefertermins)
- Terminkontrolle bei externen Arbeiten (verlängerte Werkbank)
- Kontrolle über produzierte Gutstücke und Ausschuss
- Abbilden von Baugruppen

Die ersten beiden Anforderungen wurden zwar bereits durch die verwendete Arbeitstechnik in Excel erreicht. Allerdings war hierbei die Stellvertretung während Abwesenheiten problematisch. Auch die Kontrolle über die produzierten Gutstückmengen konnte bereits früher realisiert werden, doch fehlten bis anhin Informationen, bei welchem Arbeitsschritt Ausschuss entstand, zum Beispiel infolge schlechter Materialqualität. Das Verwalten von Baugruppen konnte aufgrund des grossen Aufwandes bisher nicht manuell bewerkstelligt werden.

Die Analyse ergab, dass sich die neue PPS-Software an den bestehenden Prozessen und an die bisher praktizierten Arbeitstechniken in Excel anlehnen sollte. Als oberster Grundsatz wurde dabei festgelegt, dass die administrativen Arbeiten möglichst einfach und gering gehalten werden sollten. Um dieser Forderung zu genügen, wurde die Erfassungsmaske der Stammarbeitspläne von der BDO Visura an die Bedürfnisse der Firma angepasst, so wie dies auch schon Jahre zuvor für andere Bereiche in der Auftragsbearbeitungssoftware erfolgte.



Positionserfassungsmaske der Produktionsaufträge. Die Eingabe der Bearbeitungszeit wird in Minuten eingegeben und für die Berechnung in Stunden umgerechnet. Zusätzlich kann ein Operationsschritt zur Ressource eingegeben werden. Die Farbgebung wurde an die Verkaufsmaske angelehnt.



Erfassungsmaske für Verkaufsaufträge

### Verwaltung der Ressourcen

Anfänglich wurde versucht, den Aufbau der Ressourcenstammdaten wie Dreh- und Fräsmaschinen möglichst einfach zu halten, indem grobe Ressourcengruppen von Maschinen mit ähnlichen Funktionen gebildet und nur die Schlüsselressourcen einzeln geführt wurden. Bald wurde jedoch klar, dass diese Vereinfachung zu grossen

Ungenauigkeiten führte. Daraufhin wurden die Maschinentypen als Ressourcen mit mehreren Arbeitsplätzen definiert. Dies bedeutet heute zwar einen gewissen Mehraufwand und erfordert auch mehr Wissen in der Planung einzelner Teile, bietet jedoch den Vorteil einer genaueren Planung und einer besseren Stellvertretungsmöglichkeit.



Produktionsauftrag	500093	Verkaufsauftrag	197590	
Zielungsnummer	572268			
Arbeitszeichnung	Rohr	Klassifizierung	***	
Werder Code	747			
Startdatum geplant	Di, 23.06.2009	Bestell:	<input type="checkbox"/> ab BWA0	
Enddatum geplant	Mi, 03.07.2009		<input type="checkbox"/> vom Kunden in KW	
Fertigungsmenge	100 Stk	Tablar-Nr.		
		Materialabmessungen:		
		Menge:		
		Rohmaterial Nr.:		
		Sägemass:	100.00	
		Werkstoff:	ENAW6023	

Pos.	Ressource Operation	Einrichten in Stk	Maschinenzeit 1 Stk	Stück Zeitmittel	Datum	Visum Einrichter	Visum Prüfer
10	10000 Sägen Blank Sägen Starttermin: Di, 23.06.2009						
20	20800 Nakamura TYN10 Vordrehen Starttermin: Di, 23.06.2009 2 Stücke aneinander machen Schlitzen 3x (2 Reihen), Abstand 10mm 12mm stehen lassen Bohrungen M2.5 und ø3						
30	20000 Egare Nisset Drehen Starttermin: Do, 25.06.2009						
40	20000 Egare Nisset Drehen Starttermin: Fr, 26.06.2009 abstechen und planfeilen						
50	90000 Edelme Arbeit 132 BVB-BEBOHART Starttermin: Mo, 29.06.2009 Eloxieren farblos masschallig						

Christian Eppler 08.07.2009 - 08:57:49 Seite 1



### ABACUS-Software bei Samuel Werder AG

- Auftragsbearbeitung 8 Benutzer
- PPS 6 Benutzer
- Adressmanagement 4 Benutzer
- Debitoren-/Kreditoren- buchhaltung 4 Benutzer
- Lohnbuchhaltung bis 100 MA 4 Benutzer
- Finanzbuchhaltung 1 Benutzer
- AbaView Report Writer 4 Benutzer

Produktionsauftragspapier mit den Barcodes zur Rückmeldung der Arbeitsschritte. Die Barcodes wurden, um Verwechslungen vorzubeugen, links (ungerade Pos.) und rechts (gerade Pos.) getrennt angeordnet.

### Barcode-Rückmeldungen

Für die Rückmeldungen der Operationschritte werden Barcode-Lesegeräte eingesetzt. Das hat den Vorteil, dass sich die Mitarbeiter nicht mit PCs auseinandersetzen müssen und zudem die Fehleingaben auf einem Minimum gehalten werden können. Momentan werden zwei Barcodeleser verwendet. Sie senden die Daten in ein Schnittstellenfile auf den Server. Zwei Mal am Tag wird diese Datei von der ABACUS-BDE-Schnittstelle automatisch abgeholt und ins PPS eingelesen.

Die Barcodes auf den Operationsplänen enthalten den Auftrag und den Arbeitsschritt. Auf dem Barcodeleser wurde ein kleines Menü programmiert, das den Mitarbeiter auffordert, die anstehende Menge Gutstücke zurückzumelden. Auf das Rückmelden der Fertigungszeit wurde vorerst bewusst verzichtet, weil nicht alle Maschinen gleichzeitig bedient werden können. Es ist momentan nicht erwünscht, dass die Arbeitsschritte von den Mitarbeitern teilerückgemeldet werden. Für die Firma Werder zählen die Fertigmeldungen pro Arbeitsschritt. Dadurch kann ermittelt werden, bei welchem Arbeitsschritt allfälliger Ausschuss entsteht.



### Statement von Claude Werder

„BDO Visura hat uns bei der Planung und der Einführung der neuen Software optimal unterstützt und unseren Wunsch nach einer schlanken aber effektiven Lösung optimal umgesetzt. So sind wir heute in der Lage, ohne grossen zusätzlichen Aufwand unseren Maschinenpark optimal auszulasten und Produktionsengpässe frühzeitig zu erkennen.“

### Fazit

Mit der Rückmeldung der abgeschlossenen Arbeitsschritte via Barcodeleser kann ein einfaches und intuitives Handling gewährleistet werden. Die Rückmeldung der Gutstückmenge hilft, frühzeitig eine Unterschreitung der Soll-Liefermenge zu erkennen. Dies bietet eine höhere Liefersicherheit bei Aufträgen, für die das Rohmaterial angeliefert wird oder nicht kurzfristig zu beschaffen ist. Die Integration des PPS in die Auftragsbearbeitungssoftware bedeutet weniger Erfassungsaufwand und weniger Fehler in den Datenbeständen. Mit der Möglichkeit, Baugruppen zu erfassen, wird die Beschaffung von Rohmaterial und die Planung zur Herstellung optimal unterstützt.

Das Unternehmen Werder Feinwerktechnik konnte seit seiner Gründung stetig wachsen. Dies auf Grund der hohen Qualität und dem ständig modernisierten Maschinenpark. Mit der ABACUS-Software, die mit der Firma gewachsen ist, konnte der mit der Expansion steigende Administrationsaufwand von Anfang an klein gehalten werden. So bietet die über 20 Jahre eingesetzte ABACUS-Software einen Investitionsschutz für das innovative KMU aus dem Aargau. ■



### Samuel Werder AG

Werdstrasse 2  
CH-5106 Veltheim AG  
Telefon 056 463 66 00  
info@werder-ag.ch  
[www.werder-ag.ch](http://www.werder-ag.ch)

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



### BDO Visura

#### BDO Visura

Christian Eppler  
Biberiststrasse 16  
CH-4501 Solothurn  
Telefon 032 624 64 64  
christian.eppler@bdo.ch  
[www.bdo.ch](http://www.bdo.ch)

# Chargen-

## ABACUS überzeugt bei Chargenrückverfolgung

### 40 Jahre Tibetische Medizin aus der Schweiz

1969 wurde die Firma PADMA als Aktiengesellschaft ins schweizerische Handelsregister eingetragen. Damit begann ein Abenteuer, das Schweizer Pharmageschichte geschrieben hat. Heute, 40 Jahre später, ist das KMU mit rund 45 Mitarbeitenden nach wie vor die einzige westliche Firma, die auf der Tibetischen Medizin basierende Arzneimittel herstellt und sie europaweit vertreibt.



Das schweizerische Arzneimittelgesetz schreibt die Rückverfolgbarkeit von Arzneimitteln vom Patienten bis zurück zur Herstellung vor. Mit dieser Regelung soll vor allem die Patientensicherheit gewährleistet werden. Sinnvoll ist hier der Ansatz auf Chargenebene (Produktionseinheit), denn nur so können Rückrufaktionen lückenlos und effizient durchgeführt werden. Aus diesem Grund haben sich die Verantwortlichen von PADMA vor beinahe zehn Jahren für die Nutzung des ABACUS-Systems entschieden. Zum Einsatz kommen das gesamte Finanz- und Rechnungswesen, die Personaladministration sowie die Auftragsbearbeitung. "Das Rückverfolgen von Chargen war für die Verkäufer von ABACUS kein Fremdwort", erinnert sich Corinna Büchel, Finanzchefin von PADMA, der ersten Kontakte und erläutert: "Aufgrund dieser Tatsache haben wir bei der Evaluation sehr schnell einen gemeinsamen Nenner gefunden".

#### Erprobt im Behördenstest

In der 40-jährigen Firmengeschichte musste noch nie eine Charge zurückgerufen werden. Dies ist neben der sorgfältigen Herstellung nach international anerkannten GMP-Richtlinien für pharmazeutische Produkte auch auf die langjährigen Mitarbeiter am PADMA-Produktionsbetrieb in Wetzikon zurückzuführen. Diese begleiten die Herstellung der jeweiligen Chargen mit viel Erfahrung und Fachwissen. Doch auch wenn der Ernstfall noch nie eingetreten ist, das ABACUS-System hat seine Zuverlässigkeit sowohl bei Selbst- als auch bei regelmässig stattfindenden Behördeninspektionen bestens unter Beweis gestellt. "Wir werden alle zwei Jahre von Swissmedic, der schweizerischen Heilmittelbehörde, auf Herz und Nieren geprüft und haben nicht zuletzt wegen ABACUS die Überprüfungen immer erfolgreich bestanden", erklärt der PADMA-Geschäftsführer Beat Decurtins stolz. Und aus der Rückverfolgbarkeit jeder Charge ergeben sich noch andere wichtige Informationen für das Unternehmen. "Dank ABACUS wissen wir stets genau, bis zu welchem Datum unsere Arzneimittel verkauft werden müssen", erklärt Corinna Büchel. In der Schweiz registrierte Arzneimittel sind für den Konsumenten nicht nur an Zulassungs- und Chargennummer, sondern auch am Verfalldatum erkennbar.

Das ABACUS-Buchhaltungssystem bietet der Firma, die ihre Produkte im In- und Ausland verkauft, aber noch andere Vorteile. "Unsere Firma hat keine Kunden von der Stange", erklärt Finanzchefin Corinna Büchel und fährt fort: "Jeder muss individuell betreut und erfasst werden. Gerade hier kann das System ein zweites Mal überzeugen: ABACUS ist flexibel und kann sich den individuellen Bedürfnissen des Pharmaunternehmens voll und ganz anpassen." Ob PADMA 28 für Dänemark oder Deutschland produziert wird, spielt organisationstechnisch eine untergeordnete Rolle, da sämtliche kunden- und produktspezifische Eigenheiten programmiert oder durch Auswahlfelder selektiert werden können. Auch lassen sich Statistiken aus unverknüpften Dateifeldern erstellen. Sie ermöglichen den Zugriff auf individuelle firmenspezifische Informationen. Was die Finanzchefin von PADMA jedoch besonders schätzt, ist die kompetente Betreuung durch den ABACUS-Vertriebspartner Bullinger Software Systems. René Bischof und seine Mitarbeiter waren auch in schwierigen Situationen wie Systemumstellungen oder Installationen neuer Patches immer schnell zur Stelle.



Ein Vortrag über Tibetische Medizin löste bei Karl Lutz eine Initialzündung aus, die in die Firmengründung mündete.



Die Myrobalane (hier in getrockneter Form) gilt als heilige Frucht der Tibetischen Medizin. Sie ist in vielen PADMA-Formeln enthalten.



Beat Decurtins, Geschäftsführer PADMA



PADMA 28 von 1977 bis 2009



Im PADMA-Labor werden die natürlichen Rohstoffe mit modernen analytischen Methoden auf ihre Reinheit und ihren Wirkstoffgehalt überprüft.

### Grundstein in den 60er Jahren

Der Erfolg des kleinen Pharmaunternehmens ist vor allem dem inzwischen verstorbenen Schweizer Manager und Tibetfreund Karl Lutz zu verdanken. Dieser erfuhr in den 60er Jahren durch Zufall von der Existenz eines eigenständigen Medizinsystems im Tibet. Fasziniert von der fremdartigen Wissenschaft, kam er mit einer in Polen lebenden tibetischen Ärztfamilie in Kontakt. Aus deren Familienbesitz erhielt Lutz kurze Zeit später eine Sammlung mit Kräuterrezepturen. Um dem Geheimnis der Formeln auf die Spur zu kommen, stellte der Pharma-Manager eine Auswahl davon in Eigenregie her. Ermutigt durch positive Rückmeldungen befreundeter Schulmediziner steckte Lutz sein ganzes Engagement in die industrielle Herstellung der Rezepturen und gründete 1969 die Firma. Auch 40 Jahre später setzt PADMA erfolgreich auf die Herstellung überlieferter Kräuterrezepturen. Inzwischen ist ihre Wirksamkeit und hohe Verträglichkeit in rund 40 wissenschaftlichen Studien erforscht und belegt. Die Indikationen der Produkte reichen von akuten Störungen wie etwa Verstopfung bis hin zu chronischen Beschwerden wie Durchblutungsstörungen. "Die vielen positiven Reaktionen von Kunden und Ärzten motivieren uns zum Weitermachen für mindestens die nächsten 40 Jahre" erklärt der PADMA-Geschäftsführer Beat Decurtins. "Und wir lassen uns dabei gerne von ABACUS unterstützen" fügt er abschliessend hinzu. ■

## PADMA

### Facts & Figures PADMA AG

Wiesenstrasse 5  
CH-8603 Schwerzenbach  
Telefon 043 343 44 44  
Fax 043 343 44 43  
info@padma.ch  
[www.padma.ch](http://www.padma.ch)

Gründung: 1969

Rechtsform: private Aktiengesellschaft

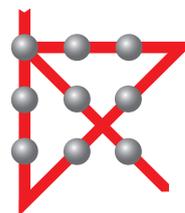
Jahresumsatz 2008: ca. 12 Mio

Mitarbeiterzahl 2008: ca. 45

### ABACUS-Software bei PADMA AG

Auftragsbearbeitung	4 Benutzer
Finanzbuchhaltung	4 Benutzer
Debitoren-/Kreditoren- buchhaltung	4 Benutzer
Lohnbuchhaltung	1 Benutzer

Für Auskünfte zur beschriebenen Lösung wenden Sie sich an:



### Bullinger Software Systems AG

René Bischof  
St. Gallerstrasse 34  
CH-9320 Arbon  
Telefon 071 447 50 10  
Fax 071 447 50 19  
info@bullinger.ch  
[www.bullinger.ch](http://www.bullinger.ch)

### PADMA AG

PADMA stellt seit 1969 pflanzliche Arznei- und Nahrungsergänzungsmittel auf der Basis tibetischer Rezepturen in der Schweiz her. Die Zusammenführung Jahrhunderte alten fernöstlichen Wissens mit schweizerischen Qualitätsstandards ist einzigartig in der westlichen Hemisphäre. Die schonend hergestellten Kräuterpräparate sind durch ihre ausgewogene Zusammensetzung aus verschiedenen feingemahlten Pflanzen und Mineralien besonders nebenwirkungsarm. Sie haben sich speziell bei chronischen, entzündlichen Erkrankungen vielfach bewährt.

# Wohltätig

## Im Auftrag der Wohltätigkeit Vielfältige Abrechnungsanforderungen meistern

Die Stiftung Schürmatt im aargauischen Zetzwil, zentral inmitten der Kantone Aarau, Bern, Luzern und Solothurn gelegen, hatte ein Problem: pro Kanton müssen andere Tarife und Verrechnungsstrukturen zur Abrechnung der Leistungen verwendet werden. Mit Hilfe von AXcare, der ABACUS-basierenden Branchenlösung für Alters-, Pflege- und Behindertenheime der Azept Business Software und einigen Änderungen in der Parametrisierung des Programms, konnte mit der ABACUS-Software eine komfortable Lösung realisiert werden.



**AXcare** by Azept

### AXcare, die Heimplösung der Azept Business Software

Die Branchenlösung AXcare wurde basierend auf der Standardsoftware ABACUS von Azept in Zusammenarbeit mit Tertium, mit Sitz in Berlin, entwickelt. Tertium bezweckte, einerseits das Pflegepersonal kontinuierlich auszubauen, um auch zukünftig die optimale Pflegeleistung und Betreuung in den Heimen zu gewährleisten und andererseits die damit verbundene Erhöhung des administrativen Aufwands durch den Einsatz geeigneter IT-Instrumente abzufangen.

AXcare ist eine sehr flexible Branchenlösung. Ihre Funktionalitäten erfüllen sowohl die Bedürfnisse sowohl von kleineren als auch grösseren Alters-, Pflege- oder Behindertenheimen. Sie kann zudem problemlos an die verschiedensten individuellen Bedürfnisse angepasst werden.



**schürmatt**  
sonderpädagogische Kompetenz

Die Stiftung Schürmatt wurde 1963 von der reformierten Landeskirche des Kantons Aargau gegründet und hat zum Ziel, geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Erwachsene zu beherbergen und zu fördern. Zu diesem Zweck unterhält sie eine Vielzahl von Diensten und Einrichtungen. Dazu zählen:

- Mobile und ambulante Dienste
- Heilpädagogische Sonderschulen
- Wohnangebote für Kinder und Erwachsene
- Beschäftigungs- und Arbeitsstätten

Die Dienstleistungen für Kinder reichen über Früherziehung, Kindergarten, Schule bis hin zu Therapien. Für Erwachsene bietet die Stiftung Ausbildungs- und Arbeitsplätze an. Momentan betreut die Stiftung über 300 Personen, die aus fünf verschiedenen Kantonen kommen.

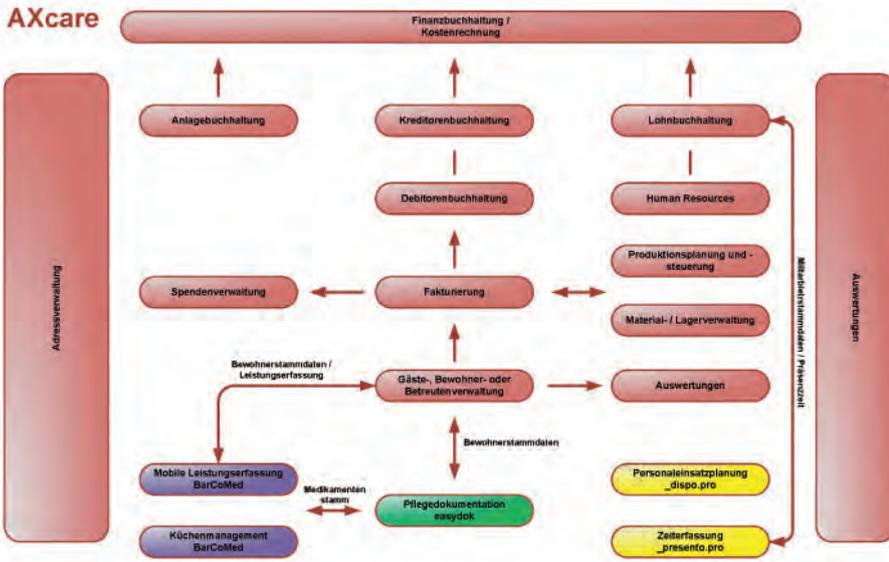
Die Stiftung Schürmatt arbeitet für die Abwicklung der administrativen Prozesse schon längere Zeit mit der ABACUS-Software. Bis 2008 wurden folgende Module eingesetzt:

- Finanzbuchhaltung
- Kreditorenbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Adressverwaltung
- Anlagenbuchhaltung
- AbaView Report Writer

Im Bereich der Spenden- und Betreutenverwaltung wurde bis dahin die Software HASYS eingesetzt. 2008 entschied sich dann die Stiftung Schürmatt, HASYS durch die ABACUS-Branchenlösung AXcare von Azept zu ersetzen. Dazu wurde die ABACUS-Installation zusätzlich um folgende ABACUS-Module erweitert:

- Auftragsbearbeitung / Fakturierung
- Debitorenbuchhaltung
- AbaProject für die Betreutenverwaltung

Ende September 2008 fand zusammen mit Mitarbeitern der Azept das Kick-off-Meeting statt mit dem Ziel, im zweiten Quartal 2009 den Produktivstart zu realisieren. Dank des grossen Einsatzes der Mitarbeiter von Schürmatt unter der Führung des Finanz- und Informatikleiters Werner Sprenger und dem Know-how der Azept-Mitarbeiter konnte das Ziel bereits Ende Januar erreicht werden.



AXcare Systemaufbau

Im Zentrum der Gesamtlösung AXcare steht das ABACUS-Modul AbaProject, die Leistungserfassung von ABACUS. Der auf individuelle Bedürfnisse anpassbare Bewohnerstamm sorgt für ein effizientes und rationelles Arbeiten. Durch die im zentralen Stamm hinterlegten Ansätze, Pflegeangaben und Bewohnerinformationen können die Leistungen automatisch mit Hilfe von Rapportvorschlägen erfasst werden. Ergänzend dazu lassen sich die individuellen Leistungen manuell eintragen. Schliesslich erstellt das Programm automatisch die Monatsrechnungen und die Verbuchung in die Debitoren- und die Finanzbuchhaltung.

Für die Bereiche der mobilen Leistungserfassung, Pflegedokumentation und Personaleinsatzplanung werden Partnerlösungen eingesetzt. Diese sind durch standardisierte Schnittstellen direkt in die ABACUS-Software eingebunden.

### Verschiedene kantonale Tarife bei der Leistungsabrechnung

Eine Spezialität der AXcare-Lösung bei der Stiftung Schürmatt ist durch deren zentrale geografische Lage begründet, da die Klienten der Stiftung aus fünf Kantonen kommen: Die Kinder aus den Kantonen Aargau, Luzern, Solothurn und Schwyz und die Erwachsenen aus den Kantonen Aargau, Luzern und Bern. Das föderative System der Schweiz bewirkt, dass jeder Kanton andere Tarife und Verrechnungsstrukturen für die von der Stiftung erbrachten Leistungen besitzt, die es zu berücksichtigen gilt. Die Stiftung Schürmatt hat nun mit AXcare eine Lösung im Einsatz, die diesen speziellen Umständen vollständig Rechnung trägt.

Im Rapportierungsprogramm werden pro Klient (Betreuten) die Präsenzzeiten erfasst. Bei Kindern sind dies zum Beispiel Schule und Wohnen, je nach Alter kommt auch die Früherziehung dazu. Bei den Erwachsenen werden das Wohnen und die Arbeitszeit rapportiert. Unabhängig von der Altersklasse sind die Anzahl erfolgter Transporte zwischen der Stiftung Schürmatt und dem Wohnort des Klienten sowie die Therapieeinheiten wie Psycho-, Physio- und Ergotherapie pro Klient erfassbar.

Sind alle Präsenzzeiten und sonstige Leistungen registriert, werden mittels den Rapportvorschlägen die verschiedenen Leistungsarten aufgeteilt und auf die entsprechenden Stellen umgebucht, welche die Kosten zu tragen haben (vgl. Abbildung 2). Solche "Kosten-" oder "Leistungsträger" können Gemeinden, Kantone, Versorger (Verantwortlicher für den Klient, meistens Familienangehörige oder die Gemeinde), Invalidenversicherung (IV) oder Krankenkassen sein. Sie werden ebenfalls im Klientenstamm hinterlegt.

### Die Vorteile von AXcare im Überblick:

- Bewährte und umfassende Gesamtlösung
- Diverse automatische Statistiken und Auswertungen
- Flexibel an die Bedürfnisse des Betriebs anpassbar
- Mehrjähriges Know-how der Asept-Mitarbeiter
- Offen für Drittanwendungen durch Import-/Export-Möglichkeiten
- Vollintegrierte Kosten- und Leistungsrechnung
- Elimination von Doppelspurigkeiten und redundanten Stammdaten
- Einmalige Erfassung von Stammdaten, welche danach zur Verfügung für verschiedenen Applikationen sind

The screenshot shows a 'Monatsreport - Rapportieren' window. The table has columns for months (Jan, Feb, Mär, Apr, Mai, Jun, Jul, Aug, Sep, Okt, Nov, Dez) and rows for various service types (e.g., 2000 Übernachtung W/K, 2101 Versorgungsbilg W/K, 2103 Gemeindepauschal, 3000 Schulang, 3001 Mitzugang, 3003 Einzelförderung, 3004 Logopädie, 3100 Gemeindepauschal, 3101 Versorgungsbilg M/K, 3102 Leistungspauschal, 5000 Transport, 5100 Transport Schule). The data shows values for each month, indicating the frequency or cost of each service type.

Rapportierungsmaske mit umgebuchten Leistungsarten





**Klientenstamm**

Klienten-Nr. 10001 | Klienten-Nr. 2 10001 | Klientenname

Klientenstruktur | Adressen | Weitere Adressen | Klientendaten | Interne Klienten-Infos | Abrechnen

**Persönliche Daten**

Geschlecht: 2 weiblich  
 Geburtsdatum: 14.07.1998 | Datum 18 Jahre: 13.07.2016  
 Sozialversicherungs-Nr.:  
 Heimatort: Basel  
 Geburtsort:  
 Zivilstand: ledig  
 Konfession: katholisch  
 zivilrechtlicher Wohnort:  
 Zugangsstrasse: | Zugangs-PLZ/Ort:

**Gesundheit / Medikamente**

Behandlungsart: 3  
 Krankheiten, Gebrechen:  
 Durchgemachte Krankheiten:  
 Besonderheiten:  
 Müssen Medikamente eingenommen werden?:   
 Auflistung Medikamente:

**Invalideversicherung**

IV Rente:   
 Eingliederungsmaßnahme:   
 EL Bezüge ein:   
 Hilflosentisch:

**Bank / Postverbindung des Klienten**

Postcheck-Konto: | Bank-PC: | Bankname: |  
 Bankkonto-Nr.: | Bankleitzahl: | Bankort:

Kundenstamm Lasche "Klientendaten"

**Klientenstamm**

Klienten-Nr. 10001 | Klienten-Nr. 2 10001 | Klientenname

Klientenstruktur | Adressen | Weitere Adressen | Klientendaten | Interne Klienten-Infos | Abrechnen

**Gültig ab:** 01.01.2009

**KK-Verrechnung**

KK-Abt. für Verrechnung: 0  
 KK-Mitglieder-Nr.:  
 KK-Verfügung von: | KK-Verfügung bis:  
 KK-Hausarztmodell:

**IV-Verrechnung**

IV-Abt. für Verrechnung: 10003 | IV-Stelle AG  
 IV-Verfügung-Nr. Schule:  
 IV-Verfügung Schule von: | IV-Verfügung-Nr. Medizin:  
 IV-Verfügung Schule bis: | IV-Verfügung Medizin von:  
 IV-Verfügung ausstehend:  | IV-Verfügung Medizin bis:

**Gemeinde-Verrechnung / Kantonale Stelle**

Geme-Abt. für Verrechnung: 10014 | Gemeindeverrs:  
 Gemeinde Schutzzeit von: | Kantonale Stelle: 10006 | Kantonale Stelle AG KJ  
 Gemeinde Schutzzeit bis: | Keine Kantonsverrechnung:   
 Art Therapie: 0

**Ärzt / Kostenübernahmegesuch (KUG)**

Hausarzt: 0 | Kostenübernahmegesuch von:  
 Psychiater: 0 | Kostenübernahmegesuch bis:

**Adressen/Bezugspersonen des Betreuten**

Verantwortl. Kontaktperson: 0 | Beziehung:  
 Vormund: 0 | Beziehung:  
 Beistand, Beist: 0 | Beziehung:  
 Bezugsperson 1: 20069 | Beziehung: Mutter  
 Bezugsperson 2: 0 | Beziehung:  
 Bezugsperson 3: 0 | Beziehung:  
 Bezugsperson 4: 0 | Beziehung:

Klientenstamm Lasche "Weitere Angaben"

Die Menge und die Aufteilung auf die verschiedenen Kostenträger wird im Hintergrund mit selbst definierten Formeln errechnet. Dies einerseits anhand der eingegebenen Präsenzzeiten, andererseits aber auch anhand der Angaben, die im Klientenstamm sowohl für Betreute als auch Kostenträger hinterlegt worden sind. Die Umbuchung erfolgt unmittelbar danach automatisch durch das System. Folgende Daten aus dem Klientenstamm werden beispielsweise von den Rapportvorschlägen für die Berechnung verwendet:

- Kantonszugehörigkeit
- Alter
- Art der Behinderung (legt die Höhe der Hilflosenentschädigung fest)
- Wohnungsart
- Wohngruppe (wichtig für die Belastung der entsprechenden internen Kostenstelle)
- Interner Klient (Kinder: Schule und Wohnen; Erwachsene: Wohnen oder Wohnen und Ausbildung/Arbeit)
- Externer Klient (Kinder: Schule; Erwachsene: Ausbildung/Arbeit)
- Art der Therapieverrechnung (Krankenkasse oder IV)
- Name und Adresse des Versorgers

Wesentlich bei der Umbuchung der Leistungsarten ist die Reihenfolge, wie die Rapportvorschläge aktiviert werden sollen. Die Kantone garantieren zum Beispiel einen Bruttotopauschalbetrag pro Klient, vom dem jedoch die Leistungen der Gemeinden (nur bei Kindern), der IV und der Versorger abgezogen werden müssen. Erst anschliessend wird der Nettobetrag dem Kanton in Rechnung gestellt. Das bedeutet, dass sich die Rapportvorschläge für die Gemeinden, IV und Versorger vor denjenigen der Kantone aktivieren lassen. In der Rapportierungsmaske des Klienten erscheinen danach die umgebuchten Leistungsarten mit dem Status "Nicht abzurechnen" und auf dem entsprechenden Kostenträger mit "Abzurechnen".

Sind alle Leistungen erfasst, erfolgt anschliessend im Fakturierungsprogramm automatisch das Erstellen der Abrechnungen. Dabei werden alle abzurechnenden Positionen pro Klient und pro Kostenträger aufgearbeitet und in einer Rechnung zusammengefasst. So wird etwa der Versorger eines Klienten oder für dessen Gemeinde eine Rechnung generiert. Pro Klient können somit bis zu fünf Rechnungen erzeugt werden, je nachdem wie viele Kostenträger ein Klient hat. Die Rechnungen werden anschliessend über die ABACUS-Module Auftragsbearbeitung und die Debitorenbuchhaltung resp. in die Finanzbuchhaltung verbucht. Und zu guter Letzt werden die Zahlungen in der Debitorenbuchhaltung erfasst oder automatisch durch eine ESR-Datei ausgeglichen und in die Fibu verbucht. Der Abrechnungsvorgang ist somit abgeschlossen.



# Keine Sorgenfalten dank Zeitwirtschaft

## APG2000 swissedition ergänzt ABACUS PPS

Als die Firma Induchem vor einigen Jahren Temmentec erwarb, fanden zwei Schweizer Traditionsunternehmen zusammen, die in der Kosmetikbranche in Sachen Qualität, Innovation und Produktivität höchste Massstäbe setzen. Beide Unternehmen nutzen seither mit der Zeitwirtschaftslösung APG2000 in Kombination mit dem ABACUS ERP dieselbe Unternehmenssoftware.



Induchem / Temmentec  
SWITZERLAND

Die Kosmetikindustrie ist ein hart umkämpfter Markt, in dem Innovation, Zuverlässigkeit und Vertrauen unverzichtbare Grundpfeiler für den nachhaltigen Erfolg sind. Da sei auch im IT-Bereich nur das Beste gut genug, meint Arthur Meyer, der Informatikleiter von Induchem und Temmentec. Beide Unternehmen setzen auf das ABACUS ERP mit der Produktionsplanung und -steuerung (PPS). Von zentraler Bedeutung ist dabei auch die Software APG2000 swissedition für die Zeitwirtschaft des ABACUS-Partners Lothal Datentechnik & Partner, die sich auch in Verbindung mit der ABACUS-Software in zahlreichen Kundenprojekten bewährt hat.

### Sorgenvolle Vergangenheit

Bei Temmentec ist die Zeitwirtschaft in der Vergangenheit alles andere als wirtschaftlich gewesen. So mussten die Produktionsauftragszeiten der Mitarbeiter und der einzelnen Maschinen auf unzähligen Excel-Listen mühselig von Hand erfasst werden. Ein zusätzlicher, manueller Arbeitsschritt war nötig, um die Informationen zusammenzufassen und weiterzubearbeiten. Nebst dem erheblichen Zeitaufwand und den grossen Papierbergen, die dabei entstanden, liess auch die Genauigkeit der gesammelten Daten zu wünschen übrig.

### Sorgenfreie Zeitwirtschaft, die Freude macht

Der Wunsch nach einer qualitativ hochstehenden und zuverlässigen Zeitmanagementlösung war deshalb gross, als kurzerhand beschlossen wurde, die Betriebsdatenerfassung (BDE) APG2000 swissedition einzuführen.

Diese Entscheidung hat Arthur Meyer bis jetzt nicht bereut. Wie er betont, gehörten die Sorgen von gestern endgültig der Vergangenheit an. Seit der Installation der neuen BDE lassen sich einzelne Produktionsaufträge, Arbeitsplätze und Kostenstellenwechsel spielend leicht und ohne Mehraufwand erfassen und verwalten. Die hohe Flexibilität des BDE-Terminals erlaubt es, auf individuelle Bedürfnisse der Anwender einzugehen und die Handhabung nach deren Wünschen zu gestalten.

Heute werden sämtliche Produktionsaufträge im ABACUS PPS erfasst und angelegt. Danach erfolgt der automatische Datentransfer via Schnittstelle an APG2000 BDE, wo die Mitarbeiter ihre Arbeitszeiten auf die einzelnen Aufträge verbuchen können. Diese Zeitbuchungen werden sodann automatisch ins ABACUS PPS übertragen.

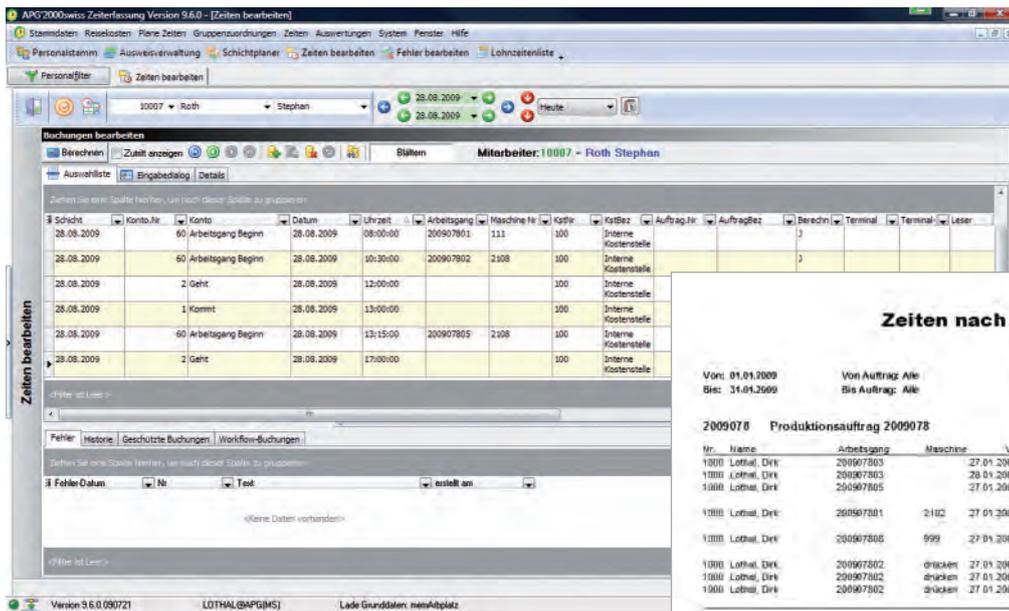
Dank APG2000 BDE sind die Mitarbeiter mühelos in der Lage, wichtige Informationen schnell und akkurat im PPS abzufragen und falls nötig Nachkalkulationen einzelner Aufträge vorzunehmen.

### Zeitwirtschaftslösung bietet viel

APG2000 swissedition ist nicht nur ein zuverlässiges System für die Betriebsdatenerfassung. Vielmehr handelt es sich um ein umfassendes, branchenneutrales Zeitmanagementsystem. Es ist nach der Devise gestaltet: Trotz Leistungsmaximierung eine optimale Kosteneffizienz bei minimalem Aufwand für die Produkthanwender zu bieten. Dabei werden Flexibilität und Sicherheit stets oberste Priorität eingeräumt.

APG2000 swissedition besteht aus mehreren Modulen, die sich nach Bedarf individuell zusammenstellen und konfigurieren lassen:

- Arbeitszeitmanagement-Lösungen mit umfassenden Möglichkeiten, Tages- und Schichtmodelle abzubilden
- Web-Workflow zur Erfassung, Verwaltung und Übertragung von Arbeitszeiten via Internet oder Intranet
- Personaleinsatzplanung (PEP) zur Optimierung der Schichtplanung bei gleichzeitiger Reduktion des dafür nötigen Arbeitsaufwandes



Datum: 28.08.2009  
Zeit: 16:47:32

**Zeiten nach Arbeitsgängen**

Von: 01.01.2009      Von Auftrag: Alle      Von Arbeitsgang: Alle      Produktionsstatus: Alle  
 Bis: 31.01.2009      Bis Auftrag: Alle      Bis Arbeitsgang: Alle

**2009078      Produktionsauftrag 2009078      Produktionsstatus: 4**

Nr.	Name	Arbeitsgang	Maschine	Von	Bis	PS	Menge	Vorgabe	Ist	Prozent
1000	Lothal, Dirk	200907803		27.01.2009 13:20:00	27.01.2009 15:00:00	5	0	15.00	1.87	11.11%
1000	Lothal, Dirk	200907803		28.01.2009 00:00:00	30.12.1899 00:00:00	5	0	15.00	0.00	0.00%
1000	Lothal, Dirk	200907805		27.01.2009 15:00:00	27.01.2009 16:00:00	5	0	15.00	1.94	8.87%
		<b>Summe:</b>					0	<b>225.00</b>	<b>2.67</b>	<b>1.19%</b>
1000	Lothal, Dirk	200907801	2102	27.01.2009 08:00:00	27.01.2009 10:30:00	5	0	15.00	2.50	16.67%
		<b>Summe:</b>					0	<b>225.00</b>	<b>2.50</b>	<b>1.11%</b>
1000	Lothal, Dirk	200907806	999	27.01.2009 16:00:00	27.01.2009 17:40:00	5	0	15.00	1.82	12.11%
		<b>Summe:</b>					0	<b>225.00</b>	<b>1.82</b>	<b>0.81%</b>
1000	Lothal, Dirk	200907802	drucken	27.01.2009 10:20:00	27.01.2009 11:53:00	5	0	15.00	1.45	9.69%
1000	Lothal, Dirk	200907802	drucken	27.01.2009 11:58:00	27.01.2009 13:01:00	5	0	15.00	1.93	6.89%
1000	Lothal, Dirk	200907802	drucken	27.01.2009 13:01:00	27.01.2009 13:20:00	5	0	15.00	0.32	2.11%
		<b>Summe:</b>					0	<b>225.00</b>	<b>3.63</b>	<b>1.62%</b>
		<b>Summe:</b>					0	<b>225.00</b>	<b>9.82</b>	<b>4.36%</b>

Übersicht bzw. Korrekturmaske auf Mitarbeitererebene:  
 Konto = Buchungskonto (Kommt/Geht/Arbeitsgang Beginn/Arbeitsgang Ende usw.)  
 Datum und Uhrzeit = Buchungsdatum des Kontos bzw. der Buchung  
 Arbeitsgang und Maschine = Wo welcher Arbeitsgang gebucht wurde  
 Kostenstelle = Kostenstelle inkl. Bezeichnung

- Betriebsdatenerfassung (BDE) zur Erfassung und Verwaltung von einzelnen Aufträgen, Arbeitsplätzen oder Kostenstellenwechseln in der Produktion
- Auftrags- und Projektzeiterfassung zur Unterstützung bei Angebots- und Nachkalkulationen und Sicherstellung
- Zutrittskontrolle zur Sicherung eines Betriebs vor unbefugtem Zutritt bei gleichzeitiger Reduktion des personellen und logistischen Aufwands für die Wahrung der Sicherheit

**Erfahrener Partner für Zeitwirtschaft**  
 Eine Zeitmanagementlösung ist letztlich nur so gut wie das Unternehmen, das sie anbietet und implementiert. Bei APG2000 swissedition ist es schweizweit die Lothal Datentechnik & Partner. Dahinter stecken mehr als fünfzehn Jahre Markterfahrung für Zeitmanagement. Grundvoraussetzung für den Erfolg ist eine auf Vertrauen und Respekt gründende Zusammenarbeit, bei der die Werte Ehrlichkeit, Nachhaltigkeit und eine offene Kommunikationskultur konsequent umgesetzt werden. Lothal versteht sich als System-Dienstleister. Dabei sind Kundenorientierung, Anwenderfreundlichkeit und Fachwissen ebenso unverzichtbar wie Produktqualität, erstklassige Technik und innovatives Denken. ■

**Kosmetikspezialisten: Induchem und Temmentec**  
 Die Geschichte von Temmentec geht bis ins Jahr 1914 zurück. Heute ist das Unternehmen führend in der Entwicklung, Herstellung und Abfüllung von Kosmetik, Körperpflege- und Reinigungsprodukten. Am Sitz in Sumiswald arbeiten rund 100 Mitarbeiter, deren oberstes Gebot die Kundenzufriedenheit ist.

Auch die Firma Induchem kann auf eine lange und erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurückblicken. Es wurde 1946 in Volketswil gegründet. Über 50 Jahre später gehört das Unternehmen zu den weltweit wichtigsten Herstellern von kosmetischen Grundprodukten. Nebst dem Hauptsitz in Volketswil mit rund fünfzig Mitarbeitern verfügt Induchem über verschiedene Niederlassungen und ein Vertriebsnetz in mehr als vierzig Ländern, was die globale Präsenz des Unternehmens sicherstellt.

[www.induchem.ch](http://www.induchem.ch), [www.temmentec.ch](http://www.temmentec.ch)

In den Worten von Herrn Arthur Meyer war das Wichtigste "die grosse Erfahrung, welche die Lothal Datentechnik mitbringt, und das reibungslose Zusammenspiel zwischen APG2000 BDE und ABACUS PPS."

Für weitere Informationen zu APG2000 swissedition wenden Sie sich an:



**Lothal Datentechnik & Partner AG**  
 Binzstrasse 18  
 CH-8045 Zürich  
 Telefon +41 (0)44 455 60 50  
 office@lothal.ch  
[www.lothal.ch](http://www.lothal.ch)

# 10 Jahre

## 10 Jahre Customize – eine Erfolgsgeschichte Mit ABACUS in der ganzen Schweiz präsent

Customize feiert 10 Jahre Partnerschaft mit Kunden und ABACUS. Was mit der Gründung im Sommer 1999 durch erfahrene ABACUS-Berater begonnen hat, ist zu einer Erfolgsgeschichte geworden. Mit den vier Geschäftsstellen in St.Gallen, Zürich, Bern und Renens ist Customize heute in der ganzen Schweiz präsent. Die konsequente Ausrichtung auf ABACUS-Software ist die Basis für eine hochstehende Beratung und Betreuung langjähriger Kunden und neuer Interessenten.



Das Team von Customize umfasst 17 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Sie sind das wichtigste Kapital der Customize. Die betriebswirtschaftliche und Informatik-orientierte Grundausbildung, kombiniert mit über 130 Mannjahren ABACUS-Erfahrung, ist der Grundstein für den Erfolg der letzten zehn Jahre. Alle Mitarbeitenden des Unternehmens sind gleichzeitig Aktionäre und somit direkt an der Weiterentwicklung und am Erfolg des Unternehmens beteiligt. Das partnerschaftliche Prinzip innerhalb der Firma prägt die Zusammenarbeit. Die Fokussierung auf die Anforderungen der Kunden und die Umsetzung stehen im Zentrum ihres Wirkens. Die starke Kundenorientierung des Teams dürfte einer der Hauptgründe für die langjährigen Kundenbeziehungen sein.

### **Konzentration auf ABACUS**

Eine der Stärken von Customize liegt in der konsequenten Ausrichtung auf ABACUS-Software und deren Implementierung. Als langjähriger Softwarepartner von ABACUS bringt Customize eine grosse Erfahrung und ein fundiertes Know-how bei der Einführung sämtlicher ABACUS-Module in verschiedensten Branchen wie Handel, Produktion und Dienstleister ein. Starke Partnerschaften in den Bereichen Hardware, Netzwerk und Kommunikation stellen des weiteren sicher, dass die Kunden auf ein kompetentes Team von Fachspezialisten zurückgreifen können.

### **Regionale Präsenz und Support**

Mit den vier Standorten St. Gallen, Zürich, Ittigen-Bern und Renens ist Customize in der Lage, ihren Kunden für ihre Berater kurze Anfahrtswege anzubieten. Mit dem Einsatz moderner Kommunikationsmittel werden schnelle Reaktionszeiten sichergestellt. Mit dem mehrsprachigen Beraterteam (Deutsch/Französisch) realisiert Customize gesamtschweizerische und internationale Kundenprojekte. Die professionelle Supportorganisation bietet den Kunden eine hohe Erreichbarkeit, wobei die Verfügbarkeiten auch ausserhalb der normalen Bürozeiten garantiert werden.

### **Permanente Weiterbildung**

Um den immer grösser werdenden Anforderungen der Kunden gerecht zu werden, befinden sich die Mitarbeiter in einem permanenten Weiterbildungsprozess, um für die neuen ABACUS-Versionen und neuen Applikationen gerüstet zu sein. Vieles wird auch autodidaktisch erarbeitet und vertieft. Die Anforderung, immer auf dem neuesten Stand zu sein, ist eine Herausforderung, der sich Customize gerne jeden Tag von Neuem stellt.

### **Rückblick und Zukunft**

Customize blickt mit Stolz auf die zehn erfolgreichen Jahre zurück und freut sich auf die neuen Herausforderungen, die sie in Partnerschaften mit den Kunden und ABACUS erleben darf. Mit Customize und ABACUS schenken Kunden zwei kompetenten Partnern täglich ihr Vertrauen, die sich stets auf ihre Stärken konzentrieren. Diese erhalten im Gegenzug Qualität und Sicherheit – in der ganzen Schweiz. ■

# Customize



Customize Deutschschweiz: Adrian Eschbach, Hans-Peter Bosshard, Christian Meuli, David Holzer, Simone Lauchenauer, Jürg Grischott, Roger Ott



Customize Suisse romande: Wolfram Spycher, Christian Strässle, Tony Leoni, André Raemy, Gioella Gulli Palumbo, Lara Mühlethaler, Nicola Glassey

## Auszug aus unserer Kundenliste

- Banque Cantonale de Genève, Genève
- Bossard AG, Zug
- B+B Vorsorge AG, Thalwil, Aarau, Crissier, Lugano
- ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, Chur, Maienfeld
- Provida AG, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn, Rorschach, St. Gallen, Zug, Zürich
- Pro Senectute Schweiz, AR/GL/GR/LU/ZH
- Salzmann AG, St. Gallen
- Spitex Bern, Bern
- u-blox AG, Thalwil
- Zofinger Tagblatt, Zofingen

## Die Stärken von Customize auf einen Blick

- Über 1'300 ABACUS-Projekte erfolgreich realisiert
- Über 60 Auftragsbearbeitungen/PPS-Lösungen realisiert
- 130 Mannjahre ABACUS-Know-how
- Linux-Know-how
- MS SQL Server Know-how
- Implementierung aller ABACUS-Applikationen
- Spezielle Lösungen in den Branchen:
  - Handel
  - Produktion
  - Spitex, Alters- und Pflegeheime
  - Druckereigewerbe
  - Banken, Vorsorgeinstitutionen
- In der ganzen Schweiz tätig (D+F)

**customize**  
St.Gallen Zürich Bern Renens

CH-9001 St. Gallen  
Rosenbergstrasse 32  
Telefon 071 226 10 00

CH-8045 Zürich  
Uetlibergstrasse 288  
Telefon 044 880 02 40

CH-3063 Ittigen-Bern  
Mühlestrasse 7  
Telefon 031 918 05 50

CH-1020 Renens VD  
Baumettes 17  
Telefon 021 631 36 90

info@customize.ch  
[www.customize.ch](http://www.customize.ch)



# ERP bei

## ABACUS ERP bewährt sich in der Praxis Überzeugende Live-Präsentation bei Katadyn

Über fünfzig Besucher haben kürzlich an einer Live-Präsentation der ABACUS ERP-Software teilgenommen. Sie fand bei der Firma Katadyn in Wallisellen statt, wo die ABACUS Business Software seit über zwei Jahren im produktiven Einsatz steht.



Der Ort für ein gutes Anwendungsbeispiel der ABACUS ERP-Software war vom Veranstalter, dem ABACUS-Vertriebspartner [bsb.info.partner](http://bsb.info.partner), optimal ausgewählt: Die auf Wasseraufbereitungssysteme spezialisierte Schweizer Herstellerin Katadyn ist ein traditionelles KMU und setzt bereits seit Anfang 2007 die ABACUS ERP-Gesamtlösung ein. Abgelöst wurde damit eine in die Jahre gekommene und überdimensionierte SAP-Lösung. Heute werden die verschiedenen Geschäftsprozesse in der ABACUS-Software abgebildet und unterstützen die Herstellung der verschiedenen Produkte. Als Vorzeigebetrieb kann Katadyn auch in der Hinsicht gelten, als es dem Unternehmen gelungen ist, die erfolgreich praktizierte japanische Arbeitsmethode Kaizen mit der IT-basierten ABACUS ERP-Software zu verbinden.

Beim Firmenrundgang liess es sich CEO Beatrix Ammann nicht nehmen, die interessierten Gäste selber durch die einzelnen Fertigungsbereiche ihres Unternehmens zu führen. Dabei betonte sie, dass sie und ihre Mitarbeiter mit der neuen ERP-Software sehr zufrieden sind.

Wolfgang Reiners, Projektleiter der ABACUS-Einführung und CFO von Katadyn, brachte anschliessend den Nutzen der Software auf den Punkt:

- Katadyn hat eine schlanke und damit gegenüber vergleichbaren Systemen kostengünstige Lösung erhalten.
- Die Flexibilität der Software wird sehr geschätzt. So konnten Katadyn-spezifische Besonderheiten, wie zum Beispiel die einstufige Produktion oder die Materialbewirtschaftung mit Kanbankarten optimal umgesetzt werden.
- Systemunterstützung von Rahmenverträgen mit Lieferanten
- Ausbaubare Lösung, die es ermöglicht hat, auf einfache Weise die Tochtergesellschaft in Deutschland zu integrieren
- Optimale Parametrierbarkeit, um Prozesse den Kundenanforderungen entsprechend einzurichten
- Kosten- und Preistransparenz für fertig produzierte Endprodukte, Baugruppen, Einzelteile

Mit der ABACUS-Software ist das Unternehmen Katadyn heute in der Lage, auf Knopfdruck wertvolle Führungsinformationen zur Steuerung der Unternehmertätigkeit zu beziehen. Für die Verantwortlichen des Unternehmens ist ABACUS damit zu einem optimalen Arbeitsinstrument geworden.

Ein Ausbau der modular erweiterbaren Lösung ist im Bereich des Scanning von Originalpapierrechnungen vorgesehen. Darüber hinaus ist Wolfgang Reiners davon angetan, dass die Software-Lösung in der Lage ist, gegebenenfalls auch den digitalen Datenaustausch von Dokumenten mit Kunden und Lieferanten zu unterstützen. Auf Interesse stiess zum Abschluss der Veranstaltung auch das durch ABACUS präsentierte Modul für das Informationsmanagement. Dieses bietet Unternehmen die Möglichkeit, auf Mausklick alle firmenrelevante Zahlen über Management-Cockpits übersichtlich aufzubereiten und ad hoc zu analysieren.



Einen wesentlichen Anteil am erfolgreichen Projekt bei Katadyn hat die ABACUS-Vertriebspartnerin **bsb.info.partner**. Sie war von der Planung und Einführung der neuen Software bis hin zur Betreuung federführend. Das Ziel der Live-Demo, den Teilnehmern ABACUS als eine praxistaugliche Gesamtlösung für produzierende Betriebe vorzustellen, wurde nach Aussagen der Teilnehmer vollständig erreicht. ■



bsb.info.partner AG

**bsb.info.partner AG**  
Steinackerstrasse 36  
CH-8902 Urdorf  
Telefon +41 44 735 60 10

Sonnenstrasse 27  
CH-9000 St. Gallen  
Telefon +41 71 243 60 10

info@bsbip.ch  
[www.bsb-info-partner.ch](http://www.bsb-info-partner.ch)



# GPAO

## La GPAO ABACUS s'est établie Les fabricants font confiance à un ERP suisse

Déjà 185 entreprises travaillent aujourd'hui avec le système de planification de la production (GPAO-Gestion de production assistée par ordinateur) développé par ABACUS. Des entreprises de fabrication migrent vers cette solution depuis 2004. Elle a depuis démontré sa fiabilité et sa flexibilité dans les domaines d'application les plus divers. La satisfaction de ses utilisateurs en est la meilleure preuve.



Grâce au module GPAO d'ABACUS, il est possible de proposer depuis plus de cinq ans aux nombreuses entreprises, ayant dans le passé eu recours au module de fabrication du logiciel de gestion des commandes, une solution de remplacement moderne. Chaque année environ 20 nouvelles entreprises des secteurs les plus variés les rejoignent. Par exemple en 2008, des entreprises des secteurs suivants sont devenues de nouveaux utilisateurs de la GPAO ABACUS:

- Fabrication de luminaires
- Produits cosmétiques
- Fabrication de meubles
- Electrotechnique
- Technologies
- Equipements de signalisation routière
- Charpente
- Mécanique de précision
- Articles de boulangerie
- Construction et commandes de téléphériques
- Aménagements intérieurs d'avions
- Micromécanique CNC
- Fabrication de cartes imprimées

La diversité des secteurs démontre avec quelle flexibilité le logiciel ERP ABACUS peut être employé. Les excellentes capacités d'adaptation du logiciel, comme par exemple des masques de saisie personnalisables, des champs de base de données spécifiques à l'entreprise ou la gestion de divers traitements, actions et processus, permettent de tenir compte des besoins individuels de chaque entreprise.

### Extensibilité

Un autre avantage du logiciel de GPAO d'ABACUS est la possibilité d'intégrer au moyen d'interfaces des produits tiers spécialisés comme un système de saisie des données d'exploitation, de saisie mobile des données ou un système de CAO. Plus de 20 clients ont déjà profité des synergies qu'apporte la combinaison de diverses solutions logicielles.

### Perspectives

Les améliorations de l'ensemble du logiciel ERP, module GPAO inclus, en un logiciel utilisable via internet (ULC/Ultra-Light-Client) permettent une utilisation de tous les programmes, indépendamment de la plate-forme.

Il n'est ainsi plus nécessaire d'installer le logiciel ABACUS sur chaque station de travail. Cette technologie convient particulièrement pour une utilisation dans le secteur de la fabrication. Elle permet d'utiliser des stations de travail uniquement équipées d'un navigateur et ne devant satisfaire à aucune autre condition.

### Conclusion

Grâce au module GPAO, le logiciel ERP d'ABACUS a été enrichi d'un élément important. Ceci permet aux entreprises qui doivent gérer au moyen d'un logiciel de gestion les processus de fabrication, en plus des commandes, de miser sur la solution complète de la célèbre maison de logiciels de Suisse orientale. ■

# Flexibilité

## Flexibilité et simplicité des listes du personnel 2009

### Les listes standards se personnalisent

À première vue, "Standard" et "Individualité" s'opposent. Pourtant, avec la dernière version du logiciel des Salaires ABACUS, les nouvelles listes du personnel réunissent ces deux propriétés.



Les listes standards se caractérisent par le fait qu'elles fournissent les mêmes informations à tous les utilisateurs. Le terme "standard" implique la notion d'uniformité et n'offre pratiquement aucun espace de liberté pour personnaliser ces listes. Jusqu'à présent, il n'était donc pas possible d'ajouter des données complémentaires sur l'employé directement dans une liste. Sauf si l'utilisateur créait ses propres rapports. D'où l'utilité des nouvelles listes standards de la Comptabilité des salaires ABACUS.

Selon le contenu thématique d'une liste, des informations sont automatiquement proposées. Une liste d'anniversaires ou une liste sur les entrées et sorties peut ainsi être préparée et immédiatement exploitée. Par rapport à la version précédente, l'utilisateur est désormais capable d'ajouter lui-même d'autres informations et champs sans avoir besoin de définitions complexes. Pour la liste des années de service, par exemple, il est possible d'ajouter directement le service sans être obligé de créer pour cela un nouveau rapport. C'est le principe du "Just in time".

#### Concevoir simplement le contenu

Après avoir choisi un rapport standard ABACUS, l'utilisateur peut modifier son contenu sous la rubrique "Présentation". Différentes fonctions sont disponibles:

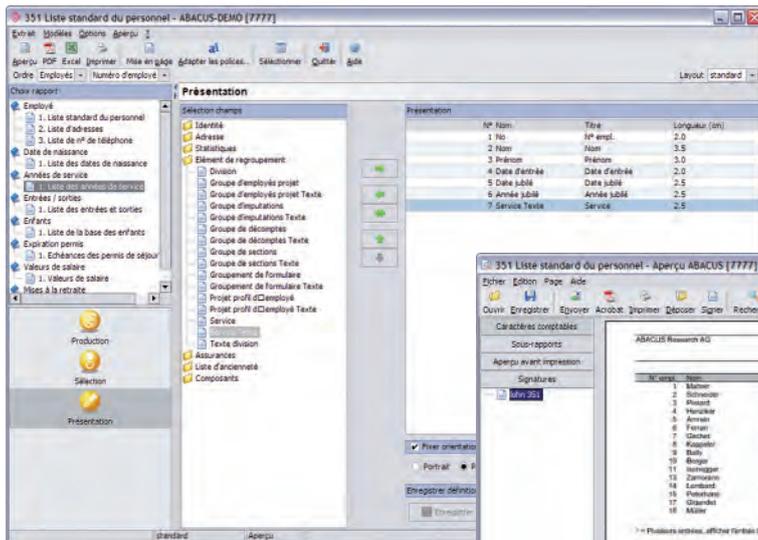
- Insérer les données de base du personnel:  
Presque tous les champs de la base du personnel sont disponibles, classés par thème. Sous "Élément de regroupement", par exemple, se trouvent le numéro de service et la désignation s'y rapportant. L'utilisateur insère le champ désiré et peut, s'il le souhaite, modifier l'ordre des champs.

- Adapter le titre et la largeur des colonnes:

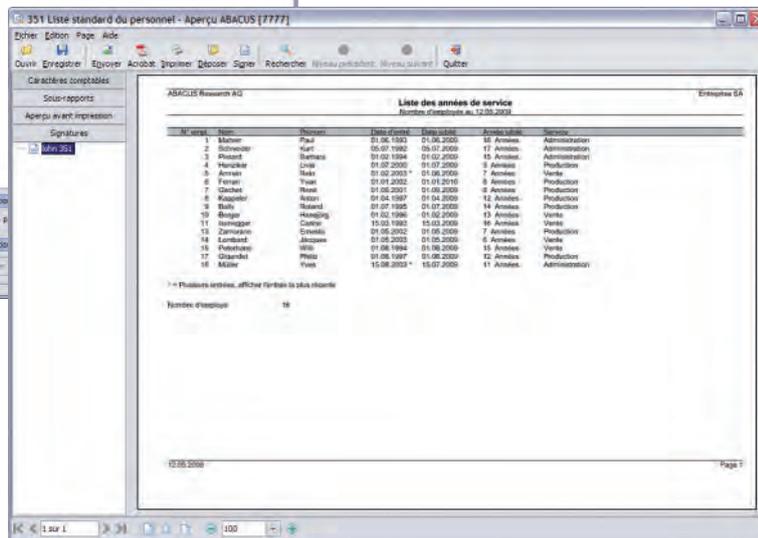
Le titre de chaque colonne peut être modifié. En choisissant également la largeur des colonnes, l'utilisateur peut lui-même définir la place dont il a besoin. De plus, à l'aide de formules, les champs pour les noms et les prénoms peuvent être regroupés permettant ainsi de présenter plus de champs dans un rapport.

- Créer un nouveau rapport:  
Si la liste personnalisée est utilisée plusieurs fois, elle peut être enregistrée en tant que nouveau rapport. Avec "Enregistrer sous", cette liste sera classée dans le choix des rapports avec une désignation libre. Elle est alors immédiatement disponible pour tous les utilisateurs.

Si, en plus du contenu, un utilisateur souhaite également adapter les en-têtes et pieds de page des listes du personnel à ses besoins, il dispose pour cela de l'outil Reportdesigner (anciennement Fire). La liberté de présentation ne connaît aucune limite.



Liste standard des années de service avec insertion du champ "Service"



**Nouvelles fonctions utiles**

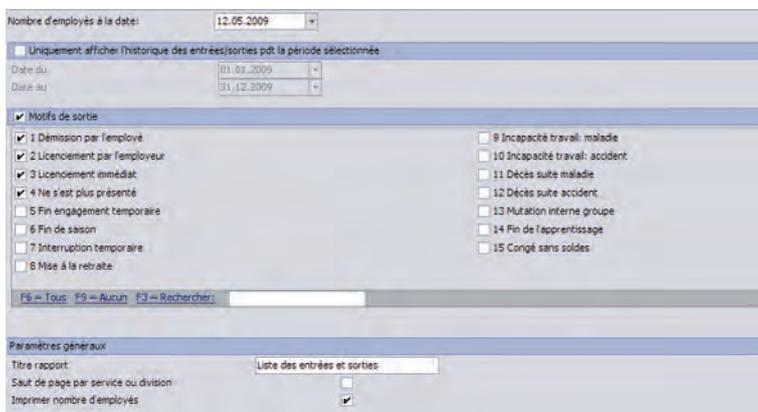
Les listes du personnel ont également été étendues au niveau de leurs fonctions: nouvelles sélections, nouveaux ordres et champs thématiques comme la date de jubilé dans la liste des années de service. Dans la nouvelle version, cette liste donne automatiquement la date exacte en tenant compte de toutes les périodes d'emploi.

Le rapport "Mises à la retraite" est désormais disponible dans la Comptabilité des salaires. Selon les changements relatifs à l'âge de la retraite, ce rapport calcule et prévoit la date de mise à la retraite.

L'exportation directe dans Excel d'un rapport et de son contenu personnalisé offre une base de travail optimale aux utilisateurs pour traiter efficacement, en dehors de la Comptabilité des Salaires ABACUS, les données des employés dans des documents.

**Conclusion**

Les nouvelles listes du personnel jettent un pont entre les listes standards et les rapports personnalisés. L'utilisateur décide spontanément, selon ses besoins, des informations qu'il veut exploiter dans une liste. L'utilisation simple du programme des listes, avec ses nouvelles fonctionnalités, offre une plus grande flexibilité et laisse une marge de manoeuvre aux adaptations individuelles. ■



Élargissement de la liste standard des entrées et sorties avec des informations supplémentaires

# Réduction

## Réduction de l'horaire de travail Information et risque de faux pas

Selon la presse suisse, de plus en plus d'entreprises renommées sont concernées par le chômage partiel. Tous les secteurs d'activités et toute la Suisse sont touchés par ce phénomène dû à la situation économique actuelle. Pour que les employeurs puissent faire valoir les indemnités en cas de réduction de l'horaire de travail, il est nécessaire de tout planifier et de coordonner tous les supports administratifs pour transposer le mieux possible les prescriptions légales.



### Les risques de gestion

Dans les rapports entre employeurs et employés, c'est l'employeur qui est responsable des risques liés à la gestion et à l'économie. Conformément au contrat de travail, l'employeur doit donc payer les heures de travail perdues engendrées par des pannes d'exploitation, des difficultés de vente ou une diminution des commandes. En accord avec ses employés, l'employeur peut réduire le temps de travail stipulé dans le contrat, ce qui aura pour effet une réduction du salaire. Dans la mesure où les conditions fixées par la loi sur l'assurance-chômage (art. 31 LACI) sont remplies, les employés reçoivent en compensation une indemnité de la caisse de chômage en cas de réduction de l'horaire de travail (RHT) versée par l'employeur. Le but de cette indemnité est d'éviter un chômage total et de conserver les emplois.

### Les conditions

On entend par réduction de l'horaire de travail une réduction temporaire ou une suspension complète de l'activité de l'entreprise. Elle est en général due à des facteurs d'ordre économique. Une entreprise peut solliciter une réduction de l'horaire de travail suite à des mesures prises par les autorités ou à d'autres motifs indépendants de sa volonté. Par contre, aucune indemnité n'est versée pour des fluctuations saisonnières normales.

### Qui n'a pas droit à l'indemnité

Des restrictions liées à l'indemnité en cas de RHT existent:

- Les travailleurs dont le contrat de travail a été résilié (pendant la durée légale ou contractuelle du délai de dédit), sans égard à la partie qui a résilié.
- Les travailleurs dont l'horaire de travail n'est pas suffisamment contrôlable. Pour ce faire, il est indispensable que l'employeur instaure un système de contrôle des temps de présence.
- Les travailleurs qui n'acceptent pas la réduction de l'horaire de travail (rémunération selon le contrat de travail).
- Les travailleurs qui ont un emploi à durée déterminée.
- Les apprentis et les personnes qui leur sont assimilées.

- Les travailleurs qui accomplissent une mission pour le compte d'une organisation de travail temporaire. Ni l'entreprise dans laquelle ils sont placés, ni l'entreprise intérimaire ne peuvent prétendre à l'indemnité.

### Contrôle du temps de travail

L'entreprise doit effectuer des contrôles du temps de travail auprès des travailleurs qui sont touchés par une réduction de l'horaire de travail (par ex. cartes de pointage, rapports sur les heures).

### Aucune indemnité si la perte de travail est inférieure à dix pour cent

L'assurance-chômage n'indemnise pas les premières heures perdues. Au moins dix pour cent du temps de travail doivent être perdus chaque mois. Pour les grandes entreprises, il suffit qu'un service atteigne les 10 pour cent de perte de travail, que le formulaire de préavis soit rempli et autorisé par l'autorité cantonale.

### Réduction de l'horaire de travail des employés

L'employeur paie 80 pour cent des heures perdues à un employé concerné par la réduction de l'horaire de travail. Le paiement doit s'effectuer à l'aide du décompte de salaire du mois en cours. L'employeur



- Réduction de l'horaire pour toute l'entreprise ou pour un secteur d'exploitation
- État du personnel (selon les rapports de travail)
- Nombre de travailleurs touchés par la réduction de l'horaire de travail
- Durée probable de la réduction de l'horaire de travail
- Taux probable de perte de travail par mois
- Des vacances d'entreprise ont-elles été convenues?
- Après de quelle caisse de chômage ferez-vous valoir les prétentions à l'indemnité pour la réduction de l'horaire de travail?
- À quelle caisse de compensation AVS est affiliée l'entreprise?
- Présentation de l'entreprise avec domaine d'activité et date de création
- Indications quant à l'évolution du carnet de commandes et au développement du volume des affaires
- Motifs détaillés qui ont amené à introduire la réduction de l'horaire de travail
- Raisons qui font supposer que la perte de travail n'est que passagère

### Approbation de la réduction de l'horaire de travail

Les employés doivent donner leur accord à la réduction de l'horaire de travail en signant le formulaire "Approbation de la réduction de l'horaire de travail". ■

D'autres informations utiles sur le thème "Réduction de l'horaire de travail" sont disponibles sous les liens suivants:

[www.seco.admin.ch/dokumentation/publikation](http://www.seco.admin.ch/dokumentation/publikation)  
[www.espace-emploi.ch/downloads/formulare/arbeitgeber/kurzarbeit](http://www.espace-emploi.ch/downloads/formulare/arbeitgeber/kurzarbeit)

### Risque de faux pas

Dans la pratique, il est connu que le diable se cache dans les détails. Une entreprise doit mûrement réfléchir aux informations qui doivent être fournies pour le décompte concernant la réduction de l'horaire de travail:

- Une des conditions pour décompter la réduction de l'horaire de travail est de saisir la durée de travail, les heures d'absence autorisées et non autorisées, les vacances, les heures mobiles et les soldes des heures supplémentaires ainsi que les heures perdues à cause de la réduction de l'horaire de travail. L'entreprise doit donc disposer d'un système lui permettant de saisir ces informations.
- Le décompte de la réduction de l'horaire de travail pour l'employé se différencie de celui pour la caisse de chômage.

Le paramétrage, dans un logiciel de Comptabilité des salaires comme ABACUS, des composants de salaire pour un tel décompte est simple mais il faut prendre le temps auparavant de se poser les questions suivantes:

- Comment doit s'effectuer l'automatisation du calcul de l'indemnité pour la réduction de l'horaire de travail?
- Quels revenus sont déterminants pour le calcul de la réduction de l'horaire de travail (salaires mensuels, salaires horaires, indemnités régulières, etc.)?
- Est-ce que les vacances et le 13<sup>ème</sup> salaire doivent être diminués?
- Comment se calcule le premier mois de la réduction de l'horaire de travail lorsque les heures perdues définitivement ne sont pas encore connues?
- Comment s'effectue le calcul pour des réductions fluctuantes de l'horaire de travail? Quel taux horaire doit être utilisé pour l'indemnisation des employés? Comment s'effectue le calcul pour les mois avec des jours fériés et des vacances?
- Comment s'impute l'indemnité pour la réduction de l'horaire de travail dans la comptabilité? (montant du remboursement par la caisse de chômage, montant du remboursement de la part patronale des cotisations AVS/AC par la caisse de chômage, montant de l'indemnité pour les employés, provision 13<sup>ème</sup> salaire avec cotisations AVS/AC lors de réduction, etc.)
- Est-ce que les frais forfaitaires (frais de représentation, frais service externe) peuvent être réduits proportionnellement?
- Que se passe-t-il si l'employé peut utiliser plus souvent la voiture de service à titre privé en raison de la réduction de l'horaire de travail?

PricewaterhouseCoopers conseille volontiers les entreprises concernées par la réduction de l'horaire de travail.

### Réduction de l'horaire de travail dans le logiciel de Comptabilité des salaires ABACUS

La réduction de l'horaire de travail peut être paramétrée avec seulement quelques composants dans la Comptabilité des salaires ABACUS. Le nombre de composants de salaire nécessaires varie selon le degré d'automatisation souhaité.

Les partenaires ABACUS disposent des informations nécessaires pour les paramétrages et conseillent volontiers leurs clients.

Pour de plus amples informations sur la réduction de l'horaire de travail, veuillez contacter:

Brigitte Zulauf, Partner  
 brigitte.zulauf@ch.pwc.com

Gerhard Kägi, Senior Manager  
 gerhard.kaegi@ch.pwc.com

**PRICEWATERHOUSECOOPERS** 

**PricewaterhouseCoopers AG**  
 Birchstrasse 160  
 CH-8050 Zürich  
 Téléphone +41 58 792 47 50  
[www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)



# Lara Gut

## ABACUS est co-sponsor de Lara Gut et de son équipe Qui se ressemble s'assemble

Lara Gut, la nouvelle étoile montante du ski suisse, a pour la première fois attiré l'attention du grand public lors de la descente de Coupe du Monde de St. Moritz, dont elle franchit la ligne d'arrivée de manière peu conventionnelle. Elle finit du premier coup à la 3ème place, et ce malgré une chute dans le schuss final. Et c'est en double Vice-Championne du Monde que la révélation du Sport Award 2008 a été accueillie et célébrée à son retour de Val d'Isère. Rien d'étonnant que l'on puisse voir dans les médias tant de choses concernant cette jeune fille de 17 ans. Et ABACUS ne peut pas rester en queue de peloton.



Photo: Keystone

Les liens qui unissent Lara Gut et ABACUS Research sont bien plus qu'un simple enthousiasme pour les courses de ski. Tout d'abord, il existe un lien de parenté: Riccardo Gut, l'oncle de Lara, est également le beau-frère d'Eliano Ramelli, l'un des quatre fondateurs d'ABACUS et aujourd'hui Directeur financier d'ABACUS. Mais ce n'est pas que cela qui lie le nom Gut à ABACUS. Riccardo Gut a joué un rôle important, pour ne pas dire décisif, dans l'histoire d'ABACUS. Il a rendu possible la base qui a conduit à la création d'ABACUS. D'où un certain engagement.

Riccardo Gut dirige avec son frère depuis des décennies une menuiserie dans la commune du Haut-Tessin Piotta. Alors qu'il était étudiant, Eliano Ramelli a travaillé chez lui, au service comptabilité, pour financer ses études à l'HES de St.Gall. Ce fut une bonne chose. Mais ce n'est pas le seul aspect pécunier qui fut décisif pour Eliano Ramelli et la future ABACUS. Le fait est qu'il a ainsi pu cumuler, auprès de son futur beau-frère, ses premières expériences en matière de comptabilité. Il a aussi pu se faire une idée bien précise de la préparation manuelle du travail pour la fabrication de fenêtres. Il eut alors l'idée de réfléchir aux moyens de réduire et de simplifier cette tâche. Et là, ô miracle, Eliano Ramelli a pensé à un ordinateur. Il eut rapidement

un complice à ses côtés en la personne de son camarade d'étude et d'internat de l'époque, Claudio Hintermann. L'actuel CEO d'ABACUS se souvient de leur plan de jadis: "Si Riccardo nous finance un ordinateur, nous lui écrivons en contrepartie un programme de préparation du travail". A sa grande surprise, la proposition fut bien accueillie par Riccardo Gut. Il était en effet prêt à mettre un ordinateur à la disposition des deux étudiants. Libre à eux d'en choisir le type. Ceci fut tout à leur avantage, puisque leurs motivations n'étaient pas réellement professionnelles: ils en avaient juste assez de devoir taper leurs travaux semestriels sur une machine à écrire. Cet outil était tout bonnement dépassé. En réalité, ils avaient particulièrement été séduits par le premier programme de traitement de texte pour ordinateur Apple II. Celui-ci permettait de faire ses corrections de façon aisée, de supprimer des mots complets ou des phrases entières, voir de les couper et les replacer à un autre endroit. Le vendeur de matériel informatique de l'époque a particulièrement été surpris de la rapidité avec laquelle il put vendre un ordinateur aux deux étudiants...



Riccardo Gut avec sa nièce Lara

Cet ordinateur Apple II disposait d'un disque dur externe d'une capacité d'à peine 16 mégaoctets. Aujourd'hui encore, ce sont avant tout les dimensions de l'appareil, à savoir 50 x 25 x 20 centimètres, qui impressionnent et "last but not least" son prix: associé au programme de traitement de texte et à une imprimante tout aussi surdimensionnée, fonctionnant comme une machine à écrire, le système coûta la "bagatelle" d'environ 20'000 francs.



Au début il y eut la pomme...

L'ordinateur rendit de fiers services aux étudiants pour la rédaction de leurs travaux de diplôme. Rien d'étonnant que la chambre des deux étudiants devint rapidement la Mecque pour bon nombre de leurs camarades, voulant eux aussi écrire leurs travaux sur cette "merveilleuse machine".

Mais comme promis au maître menuisier Gut, les deux n'en restèrent pas là. Ils utilisèrent réellement l'ordinateur – ô miracle – pour programmer et après plusieurs essais et de nombreuses erreurs, ils finirent par livrer à la menuiserie tessinoise le programme de calcul de fenêtres promis.

L'achat de cet ordinateur Apple II éveilla définitivement l'intérêt et la passion des deux étudiants pour le traitement électronique des données et l'informatique. Trois ans déjà après leurs premiers pas dans le monde de la programmation, ils fondèrent ABACUS Research. Il est donc clair: la famille Gut fut précurseur de la success story d'ABACUS! Lorsque la famille Gut demanda il y a trois ans à ABACUS, si elle voulait bien s'engager comme sponsor pour Lara Gut, la réponse fut évidente: Riccardo avait accordé sa confiance il y a 27 ans aux futurs fondateurs d'ABACUS. La situation était maintenant inversée. Il convenait de rendre de façon adéquate la confiance qui avait été accordée. Depuis, ABACUS soutient la nièce de Riccardo Gut, Lara. Si au début seule la skieuse en était bénéficiaire, aujourd'hui c'est l'ensemble de l'"Equipe Lara Gut".

Pour atteindre tous ses succès, Lara a, comme les fondateurs d'ABACUS en leur temps, dû longtemps travailler dur. ABACUS remercie de la sorte Riccardo Gut pour son soutien et sa confiance. ABACUS souhaite sincèrement "bonne chance" à Lara. Une nouvelle histoire à succès suisse a définitivement commencée. ■

Vous trouverez d'autres étapes de cette success story sous [www.laragut.ch](http://www.laragut.ch)



# Kurse

## ABACUS

### Kursprogramm bis Dezember 2009

Anwenderkurse	Wittenbach-St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Finanzbuchhaltung	Fr 02. Okt. Do 26. Nov. Do 17. Dez.	Do 15. Okt. Mi 09. Dez.	CHF 560.–
FibuLight	Fr 06. Nov.	Do 10. Dez.	CHF 480.–
Gestaltbare Bilanzen	Fr 06. Nov.	Do 22. Okt.	CHF 560.–
Anlagenbuchhaltung	Do 12. Nov.		CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/Projekt abrechnung	Di 10. Nov.		CHF 560.–
Lohnbuchhaltung	Mi/Do 07./08. Okt. Di/Mi 10./11. Nov. Mi/Do 09./10. Dez.	Mi/Do 07./08. Okt. Do/Fr 19./20. Nov.	CHF 1120.–
Human Resources	Do 05. Nov.		CHF 560.–
Debitorenbuchhaltung	Mi 11. Nov. Do 03. Dez.	Mi 25. Nov. Di 15. Dez.	CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung	Fr 09. Okt. Fr 11. Dez.	Mi 04. Nov.	CHF 560.–
Electronic Banking	Di 06. Okt. Di 17. Nov.		CHF 480.–
Adressmanagement		Di 06. Okt. Di 17. Nov.	CHF 560.–
ABACUS Tool-Kit	Di 20. Okt.		CHF 560.–
Dossierverwaltung/Archivierung	Mi 25. Nov.		CHF 560.–
Reportdesigner (FIRE)	Fr 23. Okt.		CHF 560.–
Fakturierung AbaWorx	Fr 02. Okt.		CHF 560.–
AbaVision	Di 03. Nov.		CHF 560.–
AbaNotify	Mi 21. Okt.		CHF 560.–

Workshops	gemäss Ankündigung		
Firmenseminar	auf Anfrage		

## Cours jusqu'en décembre 2009

Cours de base en français	Genève	Lausanne	Prix / personne*
Comptabilité financière	Me 04 Nov.		CHF 560.–
Comptabilité des débiteurs		Me 02 Dec.	CHF 560.–
Comptabilité des créanciers		Je 03 Dec.	CHF 560.–
Comptabilité salaires		Me/Je 07/08 Oct.	CHF 1120.–
Cofilight	Je 05 Nov.		CHF 560.–

\*TVA exclue

Les cours sont organisés dès 4 inscriptions, inscrivez-vous donc sans tarder!  
 Pour toute information quant aux cours en français, veuillez vous adresser à  
 ABACUS Research SA, En Budron H14, CH-1052 Mont-sur-Lausanne  
 Téléphone 021 654 25 25, Fax 021 654 25 20

Cours français de tiers:

Pour des autres cours en français organisés à Neuchâtel, veuillez consulter le site internet [www.logiquinche.ch](http://www.logiquinche.ch)  
 ou vous adresser à Logiquinche SA, Rue du Môle 1, CH-2000 Neuchâtel  
 Téléphone 032 729 93 93, Fax 032 729 93 99

Auftragsbearbeitung/PPS	Wittenbach-St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
ABEA Stammdaten	Di 24. Nov.		CHF 560.–
ABEA Verkauf	Mi 25. Nov.		CHF 560.–
ABEA Verkauf Master	Fr 09. Okt.		CHF 560.–
ABEA Lager	Di 27. Okt. Di 08. Dez.		CHF 560.–
ABEA Einkauf	Di 06. Okt. Mi 09. Dez.		CHF 560.–
ABEA Einkauf Master	Do 08. Okt.		CHF 560.–
ABEA Customizer	Di/Mi 15./16. Dez.		CHF 1120.–
ABEA VBScript & COM-Objekt	Daten auf Anfrage		CHF 560.–
AbaView ABEA Formular design	Do 17. Dez.		CHF 560.–
PPS I (Grundversion)	Di 03. Nov.		CHF 560.–
PPS II (Option Ressourcen)	Mi 04. Nov.		CHF 560.–

Spezialkurse	Wittenbach-St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Anlagenbuchh. Customizing	Mi 07. Okt. Fr 11. Dez.		CHF 560.–
FIBU Customizing	Fr 27. Nov.		CHF 560.–
FIBU Optionen I	Fr 04. Dez.	Fr 16. Okt.	CHF 560.–
FIBU Optionen II	Do 10. Dez.		CHF 560.–
Bilanzsteuerung	Di 08. Dez.	Fr 23. Okt.	CHF 560.–
Bilanzsteuerung Master	Fr 18. Dez.		CHF 560.–
AbaProject Customizing	Do/Fr 19./20. Nov.		CHF 1120.–
AbaProject Auswertungen	Mi 02. Dez.		CHF 560.–
AbaProject Fakturierung	Daten auf Anfrage		CHF 560.–
AbaProject Optionen	Do 26. Nov.		CHF 560.–
Kostenrechnung Master	Do 03. Dez.		CHF 560.–
Lohnbuchhaltung Customizing	Do 15. Okt.	Fr 06. Nov.	CHF 560.–
Lohnarten	Mi/Do 18./19. Nov.		CHF 1120.–
DEBI Customizing		Do 26. Nov.	CHF 560.–
KREDI Master		Mi 16. Dez.	CHF 560.–
KREDI Master		Do 05. Nov.	CHF 560.–
Adressmanagement Master	Do 15. Okt.	Mi 18. Nov.	Fr. 560.–
Adressmanagement Optionen	Fr 23. Okt.		Fr. 560.–
AbaView Report Writer	Di/Mi 17./18. Nov.	Di/Mi 10./11. Nov.	CHF 1120.–
AbaView Master	Di 13. Okt.		CHF 560.–
AbaNotify Master	Daten auf Anfrage		CHF 560.–
Technischer Workshop	Do 22. Okt. Di 01. Dez.		CHF 560.–
Workshop Informationsmanagement	Mi 14. Okt.		CHF 560.–
Workshop Service- und Vertragsmanagement (2 Tage)	Daten auf Anfrage		CHF 1120.–

\*exkl. MWST

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:  
 ABACUS Research AG, Sekretariat Schulungen  
 Ziegeleistrasse 12, CH-9301 Wittenbach-St.Gallen  
 Telefon 071 292 25 25, Fax 071 292 25 00

Anmeldungen auch über Internet: [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

# Kurse

## ABACUS

### Kursprogramm bis Dezember 2009

Anwenderkurse	Wittenbach-St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Finanzbuchhaltung	Fr 02. Okt. Do 26. Nov. Do 17. Dez.	Do 15. Okt. Mi 09. Dez.	CHF 560.–
FibuLight	Fr 06. Nov.	Do 10. Dez.	CHF 480.–
Gestaltbare Bilanzen	Fr 06. Nov.	Do 22. Okt.	CHF 560.–
Anlagenbuchhaltung	Do 12. Nov.		CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/Projekt abrechnung	Di 10. Nov.		CHF 560.–
Lohnbuchhaltung	Mi/Do 07./08. Okt. Di/Mi 10./11. Nov. Mi/Do 09./10. Dez.	Mi/Do 07./08. Okt. Do/Fr 19./20. Nov.	CHF 1120.–
Human Resources	Do 05. Nov.		CHF 560.–
Debitorenbuchhaltung	Mi 11. Nov. Do 03. Dez.	Mi 25. Nov. Di 15. Dez.	CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung	Fr 09. Okt. Fr 11. Dez.	Mi 04. Nov.	CHF 560.–
Electronic Banking	Di 06. Okt. Di 17. Nov.		CHF 480.–
Adressmanagement		Di 06. Okt. Di 17. Nov.	CHF 560.–
ABACUS Tool-Kit	Di 20. Okt.		CHF 560.–
Dossierverwaltung/Archivierung	Mi 25. Nov.		CHF 560.–
Reportdesigner (FIRE)	Fr 23. Okt.		CHF 560.–
Fakturierung AbaWorx	Fr 02. Okt.		CHF 560.–
AbaVision	Di 03. Nov.		CHF 560.–
AbaNotify	Mi 21. Okt.		CHF 560.–

Workshops	gemäss Ankündigung		
Firmenseminar	auf Anfrage		

## Cours jusqu'en décembre 2009

Cours de base en français	Genève	Lausanne	Prix / personne*
Comptabilité financière	Me 04 Nov.		CHF 560.–
Comptabilité des débiteurs		Me 02 Dec.	CHF 560.–
Comptabilité des créanciers		Je 03 Dec.	CHF 560.–
Comptabilité salaires		Me/Je 07/08 Oct.	CHF 1120.–
CofiLight	Je 05 Nov.		CHF 560.–

\*TVA exclue

Les cours sont organisés dès 4 inscriptions, inscrivez-vous donc sans tarder!  
 Pour toute information quant aux cours en français, veuillez vous adresser à  
 ABACUS Research SA, En Budron H14, CH-1052 Mont-sur-Lausanne  
 Téléphone 021 654 25 25, Fax 021 654 25 20

Cours français de tiers:

Pour des autres cours en français organisés à Neuchâtel, veuillez consulter le site internet [www.logiquinche.ch](http://www.logiquinche.ch)  
 ou vous adresser à Logiquinche SA, Rue du Môle 1, CH-2000 Neuchâtel  
 Téléphone 032 729 93 93, Fax 032 729 93 99

Auftragsbearbeitung/PPS	Wittenbach-St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
ABEA Stammdaten	Di 24. Nov.		CHF 560.–
ABEA Verkauf	Mi 25. Nov.		CHF 560.–
ABEA Verkauf Master	Fr 09. Okt.		CHF 560.–
ABEA Lager	Di 27. Okt. Di 08. Dez.		CHF 560.–
ABEA Einkauf	Di 06. Okt. Mi 09. Dez.		CHF 560.–
ABEA Einkauf Master	Do 08. Okt.		CHF 560.–
ABEA Customizer	Di/Mi 15./16. Dez.		CHF 1120.–
ABEA VBScript & COM-Objekt	Daten auf Anfrage		CHF 560.–
AbaView ABEA Formular design	Do 17. Dez.		CHF 560.–
PPS I (Grundversion)	Di 03. Nov.		CHF 560.–
PPS II (Option Ressourcen)	Mi 04. Nov.		CHF 560.–

Spezialkurse	Wittenbach-St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Anlagenbuchh. Customizing	Mi 07. Okt. Fr 11. Dez.		CHF 560.–
FIBU Customizing	Fr 27. Nov.		CHF 560.–
FIBU Optionen I	Fr 04. Dez.	Fr 16. Okt.	CHF 560.–
FIBU Optionen II	Do 10. Dez.		CHF 560.–
Bilanzsteuerung	Di 08. Dez.	Fr 23. Okt.	CHF 560.–
Bilanzsteuerung Master	Fr 18. Dez.		CHF 560.–
AbaProject Customizing	Do/Fr 19./20. Nov.		CHF 1120.–
AbaProject Auswertungen	Mi 02. Dez.		CHF 560.–
AbaProject Fakturierung	Daten auf Anfrage		CHF 560.–
AbaProject Optionen	Do 26. Nov.		CHF 560.–
Kostenrechnung Master	Do 03. Dez.		CHF 560.–
Lohnbuchhaltung Customizing	Do 15. Okt.	Fr 06. Nov.	CHF 560.–
Lohnarten	Mi/Do 18./19. Nov.		CHF 1120.–
DEBI Customizing		Do 26. Nov.	CHF 560.–
KREDI Master		Mi 16. Dez.	CHF 560.–
KREDI Master		Do 05. Nov.	CHF 560.–
Adressmanagement Master	Do 15. Okt.	Mi 18. Nov.	Fr. 560.–
Adressmanagement Optionen	Fr 23. Okt.		Fr. 560.–
AbaView Report Writer	Di/Mi 17./18. Nov.	Di/Mi 10./11. Nov.	CHF 1120.–
AbaView Master	Di 13. Okt.		CHF 560.–
AbaNotify Master	Daten auf Anfrage		CHF 560.–
Technischer Workshop	Do 22. Okt. Di 01. Dez.		CHF 560.–
Workshop Informationsmanagement	Mi 14. Okt.		CHF 560.–
Workshop Service- und Vertragsmanagement (2 Tage)	Daten auf Anfrage		CHF 1120.–

\*exkl. MWST

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:  
 ABACUS Research AG, Sekretariat Schulungen  
 Ziegeleistrasse 12, CH-9301 Wittenbach-St.Gallen  
 Telefon 071 292 25 25, Fax 071 292 25 00

Anmeldungen auch über Internet: [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

**Impressum**  
Pages 3/2009 September 2009

Kundeninformation der  
ABACUS Research AG  
Ziegeleistrasse 12  
Postfach  
CH-9301 Wittenbach-St.Gallen  
Telefon 071 292 25 25  
Fax 071 292 25 00  
info@abacus.ch  
[www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

Konzept / Gestaltung:  
Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW  
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:  
matek gmbh, Zürich

Produktion:  
Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht  
die Meinung der ABACUS Research AG  
wiedergeben.

Auflage: 14'500 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten

**Verfügbare Programme  
der Version 2009**

Finanzbuchhaltung  
Anlagenbuchhaltung  
Lohnbuchhaltung  
Human Resources  
Debitorenbuchhaltung  
Kreditorenbuchhaltung  
Electronic Banking  
Auftragsbearbeitung  
Produktionsplanung und -steuerung  
Leistungs-/Projektrechn. AbaProject  
Service- und Vertragsmanagement  
Workflow  
AbaView Report Writer  
Archivierung  
E-Business  
AbaShop E-Commerce  
Informationsmanagement

FibuLight  
LohnLight  
Fakturierung AbaWorX  
Adressverwaltung

AbaVision  
AbaAudit  
AbaScan  
AbaNotify  
AbaSearch/AbaPilot  
AbaMonitor

# Effizientes Service- und Vertragsmanagement Einladung zum SVM-Software-Tag

Das ABACUS Service- und Vertragsmanagement macht aus Ihrem Service ein Qualitätsprodukt.

Moderne Software unterstützt Sie effizient:

- Service- und Wartungsverträge einfach erstellen und automatisch fakturieren
- Serviceeinsätze für Mitarbeiter einfach planen und durchführen
- Integrierte mobile Datenerfassung für Techniker
- Kosten- und Mitarbeiterinsatz durch schlanke Lösung optimieren
- Integration in ABACUS <digital erp> mit Verkauf, Lager, Kunden, Stundenerfassung etc.

Ein perfektes Servicemanagement verstärkt die Kundenbindung und schafft zufriedene Kunden.

Diese und weitere Vorteile des ABACUS Service- und Vertragsmanagement präsentieren wir Ihnen persönlich anhand konkreter Praxisbeispiele am 3. November. ■

## Einladung SVM-Software-Tag

**Datum:** Dienstag,  
3. November 2009  
**Ort:** Mövenpick Hotel,  
Höhenstrasse 12,  
CH-4622 Egerkingen  
Die Teilnahme ist  
kostenlos.  
**Kosten:**  
**Anmeldung:** [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)  
**Anmeldeschluss:** Mittwoch,  
28. Oktober 2009

# ABACUS Treuhandsoftware – modern und zukunftsweisend Einladung zum Treuhand-Software-Tag

Mit der ABACUS Treuhandersoftware ist Ihr Unternehmen für die Zukunft gerüstet.

Die ABACUS Internet-Version bietet modernen Treuhändern vielfältige Funktionen an:

- Mit AbaWebTreuhand den Treuhandkunden eine moderne, interaktive Zusammenarbeit anbieten
- Web-basierte, leistungsfähige Finanz- und Lohnbuchhaltungssoftware
- Leistungserfassung im Intranet oder via Internet zeit- und ortonabhängig
- Finanz- und Lohn-Cockpits für Treuhandkunden

Alle Funktionen der ABACUS Treuhandersoftware präsentieren wir Ihnen persönlich am 10. November. ■

## Einladung Treuhand Software-Tag

**Datum:** Dienstag,  
10. November 2009  
**Ort:** UBS Konferenz-  
gebäude Grüenhof,  
Zürich  
**Kosten:** Die Teilnahme ist  
kostenlos.  
**Anmeldung:** [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)  
**Anmeldeschluss:** Mittwoch,  
28. Oktober 2009

**Impressum**  
Pages 3/2009 September 2009

Kundeninformation der  
ABACUS Research AG  
Ziegeleistrasse 12  
Postfach  
CH-9301 Wittenbach-St.Gallen  
Telefon 071 292 25 25  
Fax 071 292 25 00  
info@abacus.ch  
[www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

Konzept / Gestaltung:  
Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW  
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:  
matek gmbh, Zürich

Produktion:  
Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht  
die Meinung der ABACUS Research AG  
wiedergeben.

Auflage: 14'500 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten

**Verfügbare Programme  
der Version 2009**

Finanzbuchhaltung  
Anlagenbuchhaltung  
Lohnbuchhaltung  
Human Resources  
Debitorenbuchhaltung  
Kreditorenbuchhaltung  
Electronic Banking  
Auftragsbearbeitung  
Produktionsplanung und -steuerung  
Leistungs-/Projektrechn. AbaProject  
Service- und Vertragsmanagement  
Workflow  
AbaView Report Writer  
Archivierung  
E-Business  
AbaShop E-Commerce  
Informationsmanagement

FibuLight  
LohnLight  
Fakturierung AbaWorX  
Adressverwaltung

AbaVision  
AbaAudit  
AbaScan  
AbaNotify  
AbaSearch/AbaPilot  
AbaMonitor

# Effizientes Service- und Vertragsmanagement Einladung zum SVM-Software-Tag

Das ABACUS Service- und Vertragsmanagement macht aus Ihrem Service ein Qualitätsprodukt.

Moderne Software unterstützt Sie effizient:

- Service- und Wartungsverträge einfach erstellen und automatisch fakturieren
- Serviceeinsätze für Mitarbeiter einfach planen und durchführen
- Integrierte mobile Datenerfassung für Techniker
- Kosten- und Mitarbeiterinsatz durch schlanke Lösung optimieren
- Integration in ABACUS <digital erp> mit Verkauf, Lager, Kunden, Stundenerfassung etc.

Ein perfektes Servicemanagement verstärkt die Kundenbindung und schafft zufriedene Kunden.

Diese und weitere Vorteile des ABACUS Service- und Vertragsmanagement präsentieren wir Ihnen persönlich anhand konkreter Praxisbeispiele am 3. November. ■

## Einladung SVM-Software-Tag

**Datum:** Dienstag,  
3. November 2009  
**Ort:** Mövenpick Hotel,  
Höhenstrasse 12,  
CH-4622 Egerkingen  
Die Teilnahme ist  
kostenlos.  
**Kosten:**  
**Anmeldung:** [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)  
**Anmeldeschluss:** Mittwoch,  
28. Oktober 2009

# ABACUS Treuhandsoftware – modern und zukunftsweisend Einladung zum Treuhand-Software-Tag

Mit der ABACUS Treuhändersoftware ist Ihr Unternehmen für die Zukunft gerüstet.

Die ABACUS Internet-Version bietet modernen Treuhändern vielfältige Funktionen an:

- Mit AbaWebTreuhand den Treuhandkunden eine moderne, interaktive Zusammenarbeit anbieten
- Web-basierte, leistungsfähige Finanz- und Lohnbuchhaltungssoftware
- Leistungserfassung im Intranet oder via Internet zeit- und ortonabhängig
- Finanz- und Lohn-Cockpits für Treuhandkunden

Alle Funktionen der ABACUS Treuhand-Software präsentieren wir Ihnen persönlich am 10. November. ■

## Einladung Treuhand Software-Tag

**Datum:** Dienstag,  
10. November 2009  
**Ort:** UBS Konferenz-  
gebäude Grüenhof,  
Zürich  
**Kosten:** Die Teilnahme ist  
kostenlos.  
**Anmeldung:** [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)  
**Anmeldeschluss:** Mittwoch,  
28. Oktober 2009

**Impressum**  
Pages 3/2009 September 2009

Kundeninformation der  
ABACUS Research AG  
Ziegeleistrasse 12  
Postfach  
CH-9301 Wittenbach-St.Gallen  
Telefon 071 292 25 25  
Fax 071 292 25 00  
info@abacus.ch  
[www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

Konzept / Gestaltung:  
Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW  
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:  
matek gmbh, Zürich

Produktion:  
Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht  
die Meinung der ABACUS Research AG  
wiedergeben.

Auflage: 14'500 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten

**Verfügbare Programme  
der Version 2009**

Finanzbuchhaltung  
Anlagenbuchhaltung  
Lohnbuchhaltung  
Human Resources  
Debitorenbuchhaltung  
Kreditorenbuchhaltung  
Electronic Banking  
Auftragsbearbeitung  
Produktionsplanung und -steuerung  
Leistungs-/Projektrechn. AbaProject  
Service- und Vertragsmanagement  
Workflow  
AbaView Report Writer  
Archivierung  
E-Business  
AbaShop E-Commerce  
Informationsmanagement

FibuLight  
LohnLight  
Fakturierung AbaWorX  
Adressverwaltung

AbaVision  
AbaAudit  
AbaScan  
AbaNotify  
AbaSearch/AbaPilot  
AbaMonitor

# Effizientes Service- und Vertragsmanagement Einladung zum SVM-Software-Tag

Das ABACUS Service- und Vertragsmanagement macht aus Ihrem Service ein Qualitätsprodukt.

Moderne Software unterstützt Sie effizient:

- Service- und Wartungsverträge einfach erstellen und automatisch fakturieren
- Serviceeinsätze für Mitarbeiter einfach planen und durchführen
- Integrierte mobile Datenerfassung für Techniker
- Kosten- und Mitarbeiterinsatz durch schlanke Lösung optimieren
- Integration in ABACUS <digital erp> mit Verkauf, Lager, Kunden, Stundenerfassung etc.

Ein perfektes Servicemanagement verstärkt die Kundenbindung und schafft zufriedene Kunden.

Diese und weitere Vorteile des ABACUS Service- und Vertragsmanagement präsentieren wir Ihnen persönlich anhand konkreter Praxisbeispiele am 3. November. ■

## Einladung SVM-Software-Tag

**Datum:** Dienstag,  
3. November 2009  
**Ort:** Mövenpick Hotel,  
Höhenstrasse 12,  
CH-4622 Egerkingen  
Die Teilnahme ist  
kostenlos.  
**Kosten:**  
**Anmeldung:** [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)  
**Anmeldeschluss:** Mittwoch,  
28. Oktober 2009

# ABACUS Treuhandsoftware – modern und zukunftsweisend Einladung zum Treuhand-Software-Tag

Mit der ABACUS Treuhandersoftware ist Ihr Unternehmen für die Zukunft gerüstet.

Die ABACUS Internet-Version bietet modernen Treuhändern vielfältige Funktionen an:

- Mit AbaWebTreuhand den Treuhandkunden eine moderne, interaktive Zusammenarbeit anbieten
- Web-basierte, leistungsfähige Finanz- und Lohnbuchhaltungssoftware
- Leistungserfassung im Intranet oder via Internet zeit- und ortonabhängig
- Finanz- und Lohn-Cockpits für Treuhandkunden

Alle Funktionen der ABACUS Treuhandersoftware präsentieren wir Ihnen persönlich am 10. November. ■

## Einladung Treuhand Software-Tag

**Datum:** Dienstag,  
10. November 2009  
**Ort:** UBS Konferenz-  
gebäude Grüenhof,  
Zürich  
**Kosten:** Die Teilnahme ist  
kostenlos.  
**Anmeldung:** [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)  
**Anmeldeschluss:** Mittwoch,  
28. Oktober 2009

# Zu Ihren

## “Immer zu Ihren Diensten”

### Damit die Administration funktioniert



Sara Corradini



Der Weg zur ABACUS scheint Sara Corradini schon fast in die Wiege gelegt worden zu sein, hat doch ihr Vater, ein gebürtiger Römer, die ABACUS-Gründer in den Anfangszeiten der Firma mehr als einmal mit seinen Pizze vor einem möglichen Zusammenbruch bewahrt. Der Pizza-Bäcker war sozusagen der erste Direktlieferant von ABACUS. Vor ABACUS war Sara als Sachbearbeiterin in der Buchhaltung mit den Zahlen der Ostschweizer Niederlassung der kanadischen Software-Firma Open Text, einer Garage und des Modedesignerhauses Akris beschäftigt. Bei ABACUS war die gelernte Kauffrau zuerst im Debitoren-Support beschäftigt. Heute ist Sara in der Administration tätig, in der sie am liebsten Kreditorenrechnungen kontiert und die Kursanmeldungen betreut. Sie schätzt an ihrer Arbeit den hohen Freiheitsgrad und den familiären Umgang mit ihren Kollegen. Zu ihren bevorzugten Freizeitbeschäftigungen zählen das Shoppen, die Pflege des Freundeskreises, die thailändische und italienische Küche sowie das Lesen. Ihr Lieblingsbuch ist mit "Der Schuhtick" von Beth Harbison ebenso perfekt wie der gelegentliche Luxus einer Pedicure mit Fussmassage auf die Präferenzen einer Schuh-Aficionada abgestimmt. Sara hat noch keine konkreten Zukunftspläne, wünscht sich aber, glücklich und gesund alt zu werden. Vorher steht auf ihrem Programm, zumal sie als Kind Buschauffeuse werden wollte, die Durchquerung der USA auf der Route 66 mit einem Lastwagen.

Bojan Bojanovic



Unmittelbar anschliessend an die Berufslehre beim kantonalen Justiz- und Polizeidepartement und die Rekrutenschule bei der Fliegerabwehr ist der in St. Gallen geborene und aufgewachsene serbischschweizerische Doppelbürger im Mai letzten Jahres bei der ABACUS eingetreten. Wegen Personaländerungen durfte der diplomierte Kaufmann bereits kurze Zeit später die Leitung der Produktion/Auftragsabwicklung übernehmen. Zu seinen grundlegenden Fähigkeiten zählt Bojan Geduld und Spontaneität. Er hat bis jetzt die unvorhergesehene berufliche Herausforderung nicht bereut, zumal er sich durch die vielfältige und anspruchsvolle Arbeit herausgefordert fühlt. Fokussierung ist derzeit bei Bojan sowieso angesagt, da er sich die nächsten paar Jahre berufsbegleitend zum Betriebswirtschafter weiterbildet. Da passt es perfekt, dass Werte wie Loyalität und Flexibilität genau diejenigen sind, die laut Bojan bei ABACUS hochgehalten werden. Für seine bevorzugten sportlichen Aktivitäten wie Basketball und Tennis oder Spiele wie Poker bleibt ihm deshalb kaum mehr Zeit. Ist das eidgenössische Diplom aber erst einmal im Sack, will Bojan sich eine Auszeit gönnen und die Welt bereisen. Seine Traumdestinationen sind neben Hawaii die Städte Miami und Kapstadt. Auch seinen Kindheitswunsch, Architekt zu werden, plant er danach zu realisieren, indem er ein eigenes Haus entwerfen will. Das passt wie alles andere bestens mit seiner Devise überein, sein Leben nicht zu träumen, sondern seine Träume zu leben.



Manuela Hersche



Um die Bratwurst – im Speziellen die St. Galler – hat sich in den Lehrjahren von Manuela Hersche vieles, ja fast alles gedreht, als sie sich ihre Sporen zur Charcuterie-Verkäuferin abverdient hat. Die Anziehungskraft zur IT scheint aber grösser gewesen zu sein als die Liebe zur Wurst. Nach fünf Jahren Administrationsarbeit bei der Laufschuhherstellerin MBT ist die Thurgauerin in der Produktionsabteilung von ABACUS im Februar 2009 aktiv geworden. Anfang Jahr hat Manuela zudem ihr Diplom als fortgeschrittene Office-Anwenderin mit einem sehr gut abgeschlossen. Auch die ABACUS-Software hat sie inzwischen im Griff, zumindest jene Programme, die sie – wie etwa das Adressmanagement oder die Lizenzverwaltung – zur Erledigung ihrer täglichen Arbeiten nutzen muss. Sie schätzt das kollegiale Klima unter den Mitarbeitern und vor allem auch die Vorzüge der hauseigenen Pizzeria. Ganz als Praktikerin geht sie davon aus, dass das Leben sich an keinen Plan hält, sondern dass es passiert. Sie wünscht sich, einmal eine eigene "starke" Familie nach dem Vorbild ihrer Mutter zu haben, die eine fünfköpfige Familie optimal gemanagt hat. Auf ihre zwei Chihuahua-Hunde Xelia und Yaris möchte Manuela ebenso wenig verzichten, wenn es um die einsame Insel geht, wie auf ihren Freund. Ihre Lieblingsbeschäftigung ist der Einkaufsbummel und ihre Wunschferiendestination die Karibikinsel Antigua. Zudem geht sie gerne ab und zu fein essen und trinken, aber ja kein Gemüse, sondern am liebsten nur Fleisch.

Silvia Nussbaumer



Silvia Nussbaumer ist die Stimme von ABACUS. Sie ist Telefonistin und damit erste Anlaufstelle beim Kontakt mit der Aussenwelt. Die St. Gallerin ist eine Idealbesetzung. Als Mutter von zwei Töchtern behält die heutige Grossmutter von fünf Enkelkindern auch in den stressigsten Momenten ruhig Blut und damit ihre Nerven. Seit ihrer Scheidung vor 33 Jahren ist sie es gewohnt, als Alleinerziehende Beruf, Familie und Haushalt unter einen Hut zu bringen. Ursprünglich absolvierte Silvia eine Lehre als Betriebsassistentin bei der PTT. In der ABACUS, wo sie zusätzlich auch Korrespondenzen erledigt, ist sie nach diversen Anstellungen auf Sekretariaten in der Reinigungs-, Heizungs- und Versicherungsbranche vor drei Jahren gelandet. Die Arbeit gefällt ihr nicht allein wegen den Gratisgipfels am Morgen, sondern sie schätzt hier vor allem den Kontakt mit den verschiedensten Leuten, das tiefe Durchschnittsalter der Mitarbeiter und die generell tolerante Haltung im Haus. Sie liest sehr gern. Ihr Lieblingsfilm ist "Out of Africa". Eine Safari in Kenia steht denn ebenso auf ihrer Wunschliste wie nach ihrer Pensionierung in der Nähe des Bodensees wohnen zu können, wobei sie dafür den Kanton Thurgau bevorzugt. Ihr Leitfaden für ihr Leben ist es, nicht rückwärts, sondern vorwärts zu schauen. Ab und an gönnt sie sich einen Besuch im Kosmetikstudio oder schaut zusammen mit ihren zwei Katzen Fussball im Fernsehen – dies vor allem seit der FC St. Gallen wieder in die Eliteliga aufgestiegen ist. ■